Haupt-Expedition:
**Bilkerstraße 24.**
Erscheint täglich.
Preis per Quartal 2 Mark, per Post 2 Mark 10 Pfg.
Anzeigen werden die Zeile zu 15 Pfg. berechnet. Minimum 2 Zeilen.
Reclamen 50 Pfg.

# Düsseldorfer Volksblatt.

Filial-Expeditionen:
**Marktstraße 5 u. Schadowstraße 35, Eckstraßen-Ecke.**
Agenturen: Haasenstein u. Vogler in Köln, Frankfurt a. M., Berlin u. Hamburg, Rud. Mosse in Köln, Berlin, Frankfurt a. M. u. Hamburg, G. L. Daube u. Co. in Frankf. a. M. u. allen größeren Städten.

**Nr. 84.** Verantwortlicher Redacteur: Dr. Ed. Hüsgen in Düsseldorf. **Sonntag, den 28. März 1880. (H. Osterfest.)** Druck und Verlag von C. Becker & Co. in Düsseldorf. **14. Jahrg.**

**Des h. Osterfestes wegen erscheint die nächste Nr. d. Bl. Dienstag den 30. d.**

**Auswärtige Abonnenten machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß die Erneuerung des Abonnements baldmöglichst zu geschehen hat, um die ununterbrochene Zusendung des Blattes zu ermöglichen.**

## Deutsches Reich.

* **Berlin**, 26. März. Im Reichsjustizamte nehmen die Arbeiten zum Entwurf eines neuen Aktiengesetzes ihren Fortgang. Bei diesen Vorarbeiten wird das Hauptaugenmerk auf den vielfach hervorgetretenen Mißstand gerichtet, daß diejenigen Personen, welche das Aktienunternehmen zuerst gegründet und die Entwickelung desselben leiten, also die sog. Gründer sich hauptsächlich von dem Motiv der Sicherung des eigenen Gründerlohnes und der Abwendung jeder ferneren Verantwortlichkeit, nicht aber von der Ueberzeugung und Absicht, einem bestehenden dauernden Verkehrsbedürfnis entgegen zu kommen, leiten lassen. So ist man im Reichsjustizamte insbesondere auf Maßregeln gegen sämtliche Gründergewinne bedacht, worüber bereits verschiedene Vorschläge gemacht sind. Unter anderm ist befürwortet worden, daß die illegitimen mehrfach durch allerlei Scheinoperationen gesteigerten und der Oeffentlichkeit sich entziehenden Gründergewinne auf eine dem Risiko wenigstens annähernd entsprechende, jedenfalls aber dem öffentlichen Urteil unterworfene Prämie zurückgeführt werden, und daß anderseits, wenn Anlagen von der zu errichtenden Gesellschaft übernommen werden sollen oder wenn ein Aktionär eine auf das Grundkapital anzurechnende, nicht in barem Gelde bestehende Einlage macht, das Verhältnis der festgesetzten Kaufpreise zu den darin mit enthaltenen Vorteilen der Gründer und anderer Zwischenpersonen und auch zu dem reellen Werte der Objekte für die Prüfung und Beurteilung Seitens des Publikums zugänglich gemacht werde. Zunächst sind als Vorarbeiten im Reichsjustizamte in Angriff genommen worden: Eine Sammlung des statistischen Materials, eine Darstellung der ausländischen Aktiengesetzgebung, eine Zusammenstellung der amtlichen Vorschläge und Gegenvorschläge und eine Uebersicht der bezüglichen Rechtsprechung der deutschen Gerichtshöfe und zwar im Gebiete des Zivil- und Strafrechts. — Aus Wien wird gemeldet, daß der dortige päpstliche Nuntius, Kardinal Jocobini, am 23. eine einstündige Unterredung mit dem deutschen Botschafter, Prinzen Reuß, hatte.

— Offiziös wird geschrieben: „Die Nachricht der „Köln. Zeitung", daß das Staatsministerium vom Kgl. Gerichtshofe für kirchliche Angelegenheiten die Akten über die Absetzung [!] der Bischöfe eingefordert habe, ist nicht richtig."

— Nach dem „Tageblatt" soll sich der Kultusminister v. Puttkamer mit einem neuen Lehrplan für die preußischen Realschulen beschäftigen. Unter anderem soll bestimmt werden, daß die Zahl der wöchentlich für den lateinischen Unterricht angesetzten Stunden in den oberen Klassen vermehrt wird.

— Graf Herbert Bismarck (ein Sohn des Reichskanzlers) ist zum Legationsrat ernannt worden.

— Wie man hört, ist von der Vorlage einer Wehrsteuer bis auf Weiteres Abstand genommen.

* **Arnsberg**, 25. März. Die Bearbeitung der Schul-Angelegenheiten war bisher derart verteilt, daß der katholische Schulrat Dezernent für die meist protestantische Grafschaft Mark, der evangelische Schulrat dagegen für das fast ganz katholische Sauerland war. Wie die „Westfälische Volksztg." jetzt hört, werden die beiden Herren mit ihren Bezirken tauschen.

** **München**, 25. März. Seit seinem Abfall von der Kirche hält Prof. von Döllinger alljährlich in einer Sitzung der kgl. Akademie der Wissenschaften eine Rede, in der die Kirche oder diejenigen, die ihr treu geblieben, verunglimpft werden. Diesmal kam das Haus Habsburg an die Reihe, das als geistig und physisch degeneriert geschildert wurde. Der „Frankf. Ztg." wird über dies Treiben Döllinger's geschrieben: „Die Döllinger'sche Akademie-Rede über die geistige und physische Degeneration der Habsburger in Folge ihrer Familienheiraten hat nicht verfehlt, einiges Aufsehen zu erregen, zumal dieselbe gerade am offiziellen Geburtstage des deutschen Kaisers gehalten wurde. Döllinger dürfte damit nach verschiedenen Seiten Anstoß erregt haben." Bekanntlich ist eine Tochter des österreichischen Kaiserpaares die Gemahlin eines bayerischen Prinzen.

## Frankreich.

* **Paris**, 26. März. Neuern Nachrichten zufolge wird die französische Regierung vorläufig keine Ordensleute austreiben, weder Franzosen noch Ausländer, sondern sich „begnügen", die Häuser derselben zu schließen. Die Schließung ist wegen der Karwoche verschoben. Sofort nach Wiedereröffnung der Kammern wird im Senat eine Interpellation wegen der Maßregeln gegen die Jesuiten an die Regierung gerichtet werden. Berenger wird die Interpellation vorbringen, Dufaure ihn unterstützen.

## Lokales und Provinzielles.

Düsseldorf, 27. März

(*) Zum ersten Male nach der neuen Verordnung ertönte am Donnerstag das Brandsignal vom Lambertusturm, was um so auffälliger klang, als sonst am Gründonnerstag die Glocken in der katholischen Kirche zu schweigen pflegen. In einem Lagerhause auf der Bilkerstraße war Brand ausgebrochen, der alsbald die ganze Aufmerksamkeit der Feuerwehr in Anspruch nahm. Einige Tonnen Theer hatten Feuer gefangen, und da im Keller eine größere Quantität feuergefährliche Stoffe lagerte, so war die Gefahr, daß das Feuer größere Dimensionen annehmen und eine Explosion entstehen könnte nicht gering. Die Feuerwehr beseitigte die dringende Gefahr, indem sie durch 6 Rohre den Keller unter Wasser setzte und suchte nun den Brand durch Aufwerfen von Erde und Dünger zu ersticken, was nach etwa 3½stündiger Arbeit endlich gelang. Mit der Gefährlichkeit des Brandes steht der angerichtete Schaden kaum im Verhältnis, da dieser äußerst geringfügig ist.

(*) Gestern Morgen wurde abermals die Feuerwehr alarmiert; es brannte ein Kamin in der Schützenstraße, und konnte die Feuerwehr nach kurzer Arbeit wieder zurückkehren.

(*) Drei Ulanen wurden gestern entwaffnet von einer Infanterie-Patrouille durch die Alleestraße geführt; wahrscheinlich waren dieselben in einem verbotenen Revier betroffen worden.

(*) Ein hiesiger Gärtner verschwand vor einigen Jahren nach Amerika und wußte dort die Leute durch das Vorgeben zu beschwindeln, er habe eine große Kunstgärtnerei in Düsseldorf. Vier Leute ließen sich soweit anführen, daß sie mit dem Schwindler nach Düsseldorf kamen; kaum aber hatte dieser den Boden seiner Vaterstadt unter den Füßen als er verschwand und die vier Begleiter auf dem Trockenen sitzen ließ.

* Automaten-Ausstellung. Auf dem Karlsplatz zieht seit einigen Tagen die Automaten-Ausstellung des Herrn Prenzlau aus Hamburg die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, und mehr als das marktschreierische „Herein Herein" der bekannten Ausrufer an den Kirmesbuden laden die stummen Figuren draußen zum Eintritt ein, denn wenn da der unersättliche Menschenfresser sein grausiges Kannibalenwerk vollführt und ein Scheerenschleifer ohne müde zu werden hantiert, und Schulze und Müller sich augenscheinlich so gut und vernünftig unterhalten, wie erst wird es da drinnen aussehen! Und in dieser Voraussetzung wird sich Niemand getäuscht finden, der an mechanischen Kunstwerken und Spielereien Freude findet. Von der Nachbildung der berühmten Straßburger Uhr bis zum herzoglichen Trompeter und den kleinen humoristischen Kabineten ist alles auf das beste und präciseste gearbeitet und dürfte einen Besuch außerordentlich lohnen.

M. Auf der Neustraße fiel am Dienstag Nachmittag ein Kind von 22 Monaten in einen Behälter siedender Lauge und erhielt so erhebliche Brandwunden, daß es bereits am Donnerstag an denselben gestorben ist. — Von einer Ohnmacht wurde am Donnerstag eine Dame in der Andreaskirche befallen. Sie stürzte mit solcher Vehemenz zu Boden, daß sie aus Mund und Nase heftig blutete. Die Betreffende wurde nach ihrer Wohnung gebracht. — Einem Kutscher ging gestern Abend auf dem Hundsrücken das Pferd mit dem Wagen durch. Der Rosselenker fiel vom Bocke und erhielt einige leichte Kontusionen. — Ein Rabenvater steckte gestern Morgen die letzten Groschen in die Tasche und zog von Wirtshaus zu Wirtshaus, Frau und Kinder saßen daheim und hatten nichts zu essen. Als die Frau des Nachmittags ihrem Manne in der Königsallee begegnete und ihm Vorhaltungen machte, gab ihr dieser anstatt Geld eine Tracht Prügel. — In der Neustadt hatte gestern eine raubgierige Katze den Weg durch ein offenstehendes Fenster genommen, in dem betreffenden Zimmer an drei Vogelkäfigen die Drähte auseinander gebogen und 4 prachtvolle Kanarienvögel erwürgt. Gleich darauf machte ein wohlgezielter Schuß ihrem Leben ein Ende.

M. Die Marktpreise der vergangenen Woche stellten sich wie folgt: Butter per Pfund 1,50—1,60 M., frische Eier per Viertel 1,60—1,80. Kartoffel per Becher 30 und 35 Pfg., in Säcken von 150 Pfund 7,50 und 8 M.; roter und weißer Kappus 10, 12 und 15, Blumenkohl 20 und 25 Pfg. per Kopf; Radieschen, Spinat und andere junge Gemüse erzielten hohe Preise; Zwiebeln per Pfund 12 Pfg. Aepfel und Birnen per Viertel 70 und 80, getrocknete Pflaumen per Pfund 20—40, Apfelsinen und Zitronen 9 und 10 Pfg. per Stück, Kastanien 25, echte italienische Maronen 30 Pfg. per Pfund. Kaninchen 1,20—1,60, Truthennen 6 und 7, Enten 2—2,50, Gänse 4 und 5, Hühner und Hähne 1,60—2 M. per Stück, Tauben per Paar 1 M.; Schellfische 40 und 45, Bratfische 35, Rheinhechte 80 Pfg., Rheinsalm 4 M. per Pfund. Schollen, Aale und alle andere Fischsorten fanden zu guten Preisen Abnahme. Rindfleisch je nach Qualität der Stücke 50—70, Kalb- und Hammelfleisch 45, vom Bollen 55; Schinken 75, Mettwurst 80, Nierenfett 40 Pfg. per Pfund.

* **Viersen**, 25. März. Die königliche Regierung zu Düsseldorf hat durch Verfügung vom 16. d. M. genehmigt, daß die dem Kaplan Dr. Norrenberg in Viersen übertragene Lokalschulinspektion vertretungsweise durch den Kaplan Seidenpfennig verwaltet werde. Der erkrankte Kaplan Dr. Norrenberg hat auf ärztliche Anordnung Viersen auf einige Zeit verlassen müssen.

* **M.-Gladbach**, 35. März. Die Arbeiten am städtischen Wasserthurm sind einem Elberfelder Unternehmer für 20,415 M. übertragen, während eine hiesige Firma ca. 35,000 M. und die niedrigstfordernde der 3 Gladbacher Firmen doch noch 5400 M. mehr forderte wie der jetzige Unternehmer. Das gibt zu denken. — Bei Gelegenheit der Geburtstagsfeier des Kaisers fand zum ersten Male die öffentliche Entlassung der Abiturienten statte, welche alle 4 bestanden. Einer derselben will Theologie studieren, und zwar in Rom.

* **Dülmen**, 25. März. In voriger Woche bemerkte in Bahnwärter zwei Männer, die sich in verdächtiger Weise hinter einer Hecke bei einer Bahnbarriere zu schaffen machten. Als die Männer sich entfernt hatten, begab sich der Bahnwärter zur Stelle und fand dort das Herz einer Monstranz und einen grünen Smaragd, welche aus dem Kirchenraube von Kinderhaus herrührten. Unter einem Haufen Laub versteckt wurden ferner abgerissene Borden von einer Stola und Meßgewändern aufgefunden.

* **Koblenz**, 25 März. Die Prüfungen von Kandidatinnen des Lehramtes wurden vorige Woche hier beendet. Für das Examen zum höhern Schuldienst hatten sich, laut der „Kobl. Ztg." 32 gemeldet, davon bestanden 29, eine erhielt nur das Zeugnis für die Befähigung zur lehramtlichen Thätigkeit an der Volksschule. Mit den vorgenannten zusammen wurden 4 Kandidatinnen für Volksschulen geprüft, die sämtlich bestanden; von 17 später Geprüften bestanden nur 7.

## Mitteilungen aus dem Publikum.

(Eingesandt.)

Im Lokale „Concordia" am zoologischen Garten ist man damit beschäftigt, ein großartiges Musikwerk aufzustellen aus der Fabrik der Herren Z. Vögele u. Söhne aus Wickrath als Ausstellungsobjekt. Das Werk soll am ersten Ostertage in Thätigkeit gesetzt werden.

### Handels- und Börsen-Nachrichten.

Düsseldorf, 27. März. Brodtaxe: Das 8pfündige Schwarzbrod kostet 80 R.-Pfge. In Ohligs 10 Pfund 96 R.-Pfge. In Hilden 8 Pfund 78 R.-Pfge. In Haan 10 Pfund 100 R.-Pfg. In Mettmann 78 R.-Pfg. 8 Pfund.

**Neußer Fruchtpreise** vom 27. März 1880.

| | Mark | | Mark |
|---|---|---|---|
| Weizen 1. Qualität | 24 — | Avel 100 Kil. | 24 — |
| „ 2. „ | 22 — | Kartoffeln | 8 — |
| „ 3. „ | — — | Heu 100 Kil. | 8 40 |
| Roggen 1. „ | 19 — | Stroh 100 Kil. | 4 60 |
| „ 2. „ | 18 — | Rüböl, per 100 Kil. | 57 — |
| Gerste | — — | do. faßweise | 59 — |
| Wintergerste | 16 — | Preßkuchen, per 1000 Kil. | 149 — |
| Sommergerste | — — | Branntwein, per 100 Liter zu 50% | — |
| Buchweizen | 17 50 | Kleie à 50 Kilo | 6 — |
| Rübsamen 100 | — — | Vorschuß | 34 — |
| Rapssamen | 25 50 | | |
| Hafer | 15 — | | |

**(Hierbei eine Beilage und ein Sonntagsblatt.)**

Bekanntlich verstopfen Oele und Pomaden die Poren, die Tinkturen reizen übermäßig, in Folge dessen ist ihr Gebrauch nie zu empfehlen. Alle Uebelstände der vorgenannten Mittel werden beseitigt durch das unter der bescheidenen Benennung allseitig bekannte Moras' haarstärkendes Mittel aus der Fabrik der Königl. Hoflieferanten A. Moras u. Cie. in Köln a. Rh. Dieses Mittel enthält die sowohl zur Reize wie zur Ernährung dienlichsten Substanzen im passendsten Verhältnis; es ist frei von jeder schädlichen Beimischung, zeichnet sich aus durch feinen Duft, beseitigt in 3 Tagen die Schuppen- und Schinnenbildung und das Ausfallen der Haare; befördert deren Wachstum ohne Uebereizung und verhindert ihr Grauwerden und macht dieselben weich, geschmeidig und seidenglänzend. 863

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend gegen 7½ Uhr unsern lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Schwiegervater und Grossvater, den Herrn

**PETER WENDERS**

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb nach kurzem Krankenlager, sanft und gottergeben, wohlvorbereitet durch den Empfang der Heilsmittel unserer heiligen röm.-katholischen Kirche, im Alter von 72 Jahren.

Düsseldorf, Stolberg, Hilden, Neuss, Holzweiler, am 26. März 1880.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Morgen 9 Uhr statt, wozu Verwandte u. Bekannte höflichst eingeladen werden.

### Kirchen-Kalender
**März—April.**

Sonntag, 28. März. **H. Osterfest.** In St. Lambertus: nachmittags 4 Uhr Rosenkranzandacht, 5 Uhr Predigt, darnach Komplet. In St. Maximilian: Heute u. an den beiden folgenden Tagen 40stündiges Gebet. An allen 3 Tagen hh. Messen 6 Uhr, 7 Uhr, 7¾ Uhr (für die Kinder), ½10 Uhr Hochamt, 11 Uhr. Nachmittags 3 Uhr an allen 3 Tagen Betstunde für die Kinder, Sonntag und Montag 6 Uhr, Dienstag 7 Uhr Komplet. In Carmelitessen: 6 Uhr h. Messe, ½9 Uhr Hochamt, 4 Uhr Predigt und Komplet.

Montag, 29. März. **Ostermontag.** (Gebotener Feiertag). In St. Lambertus: nachmittags wie gestern.

Dienstag, 30. März. Quirinus.

Mittwoch, 31. März. Balbina.

Donnerstag, 1. April. Hugo.

Von heute ab in Lambertus: ½6 erste h. Messe, ½7 (an Werktagen), 7 Uhr (an Sonntagen) 2. h. Messe.

Freitag, 2. April. Franz v. Paula.

Samstag, 3. April. Richard.

Sonntag, 4. April. In St. Maximilian und St. Andreas monatl. h. Kommunion der Kinder. In St. Maximilian: Von Mittwoch ab an Wochentagen ½6, ½7, ½8, 9 Uhr h. Messen, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags abends 6 Uhr Andacht.

In Bilk an den 3 Ostertagen 40 stündiges Gebet. Anfang morgens 5 Uhr. 6 und 8 Uhr hl. Messen, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Vesper, 5 Uhr (Dienstag 5½ Uhr) Komplet.

In Stoffeln: Oster-Sonntag 8 Uhr Hochamt. Oster-Montag 8 Uhr Segensmesse mit Predigt. An den Nachmittagen kein Gottesdienst.

Sonntag, 4. April: In Bilk Feier der 1. hl. Kommunion der Kinder.

### Civilstand
der Oberbürgermeisterei Düsseldorf.

Geboren. Den 18. März: Kath. Gertrud, T. d. Tagel. Joh. Wirtz, Flurstr. Den 19.: Gertrud, T. d. Bahnwärters Joh. Weyers, Hamm. Den 20.: Auguste, T. d. Steindruckereibesitzers Ant. Rossi, Hohestr. Den 21.: Maria, T. d. Schuhm. Christian Arend, Hohestraße. Den 23.: Wilhelm Johann Konrad, S. d. Faßbinders Konrad Farwer, Jakobigasse. — Peter Joseph, S. d. Portier. Adam Malzkorn, Karlsstr. — Hermann Ignatz, S. d. Silberarb. Herm. Krumbach, Kasernenstr. — Hermann, S. d. Metzgers Moses Wyngaard, Kaiserstr. Den 24.: Gertrud, T. d. Handelsm. Johann Löcking, Neußerstr. — Odilia, T. d. Gärtn. Theod. Burchartz, Hamm. — Hermann August Richard, S. d. Kleiderm. Aug. Weiland, Klosterstr. — Ferd., S. d. Gärtners Mathias Zilgens, Münsterstraße. — Maria Lucie Henr., T. d. Malers Wilh. Nabert, Grafenbergerstr. Den 25.: Margaretha Maria, T. d. Anstreich. Karl Brandt, Schadowstr. — Alfred, S. d. Kaufmann. Magnus Laufer, Bolkerstr. — Elisabeth Christine, T. d. Drehers Peter Ringel, Grafenberg. — Therese, T. d. Tagel. Heinrich Zimmermann, Oberbilker Allee.

Gestorben. Den 24. März: Ludowika Ciani geb. Schilmann, v. G., 85 J. a., Witwe, Flingerstr. — Katharina Houben, 3 M. a., Höhenstr. — Peter Schönefeld, 10 M. a., Ratingerstr. Den 25.: Karl Engelskirchen, 2 J. 9 M. a., Hohestraße.

In der Besetzung der Armenarztstellen treten vom 1. k. M. ab nachstehende Aenderungen ein: Für die Armenbezirke VI, VII und VIII fungiert Herr Dr. Schmitz, Friedrichsstraße. Für die Bezirke IX u. X Herr Dr. Sachs, Hohestr. Für die Bezirke XI und XIV Herr Dr. Bonnekamp, Oststraße. Für die Bezirke XII und XIII Herr Dr. Krüllmann, Sternstraße.

Es wird dieses hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht.

Düsseldorf, den 25. März 1880.

Für den Oberbürgermeister:
Der Beigeordnete **Dr. Bausch.**

**Bertram's**
**Gold-Cream,**
zur Verschönerung und Erhaltung der Gesichtshaut, schützt dieselbe bei Kälte und Wind gegen Reißen- und Aufspringen, empfiehlt nur echt
**Chr. Bertram,** Hoflieferant.

**Todes-Anzeige.**

Mit betrübtem Herzen widmen wir hiermit Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater, Herr

**Konrad Schmitz,**

**Bierbrauereibesitzer,**

gestern Morgen 6 Uhr an den Folgen der Lungenentzündung, gestärkt durch die Heilsmittel der römisch-katholischen Kirche, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. März, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Pempelforterstraße 34, aus statt, wozu ergebenst einladen

Düsseldorf, 26. März 1880.

**Louise Schmitz geb. Göbels, u. Kinder.** 916

---

**Todes-Anzeige.**

Unser einziges, innigstgeliebtes Töchterchen

**Therese**

wurde uns heute durch den Tod entrissen. Um stille Teilnahme bitten

Düsseldorf, 25. März 1880.

**Franz Busch u. Frau.**

Die Beerdigung findet Ostersonntag 11 Uhr statt, wozu Freunde und Bekannte ergebenst eingeladen werden.

Sterbehaus: Nordstr. 41.

---

**Kath. Gesellen-Verein.**

Sonntag, den 28. März 1880, Abends 9 Uhr:

**Vortrag.**

---

**Verpachtung**
eines
**Ackergutes.**

Das Ackergut Leimbacherhof bei Schlebusch, 147 Morgen groß, wird am 22. Febr. 1881 pachtfrei.

Pacht-Reflektanten belieben sich zu wenden an die Freiherrlich v. Diergardt'sche Verwaltung in Morsbroich bei Schlebusch. 889

---

**Verkaufs-Anzeige.**

Am Dienstag, den 30. März 1880, nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Markte zu Erkrath öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich bare Zahlung verkauft werden: 1 Sofa von Kirschbaumholz, 1 kirschbaumener Tisch und 1 Kommode.

**L. Hürter,**
Gerichtsvollzieher in Gerresheim.

---

**Verkaufs-Anzeige.**

Am Dienstag, den 30. März, 1880, mittags 12 Uhr, sollen in der Wohnung des Tagelöhners Anton Kurz im Torfbruch bei Gerresheim öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich bare Zahlung verkauft werden: Verschiedene Hausmobilien.

**L. Hürter,**
Gerichtsvollzieher in Gerresheim.

---

Am Dienstag, den 30. ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Hause Kavalleriestraße Nr. 21 zu Düsseldorf 7 Oelgemälde durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

**Dick,** Gerichtsvollzieher.

---

Ein unbescholt. unverheir. junger Mann v. Lande s. Beschäftigung in ein. Kolonialw.- o. Materialw.-Handl. z. Ausl. o. dergl. Arb. Zu erfr. b. **Mart. Fiege,** Neußerst. 121

---

Ein Herrenkleidermacher-Geselle sucht. **Jak. Buschhüter,**
870 Büderich.

---

Ich suche einen mit durchaus guten Schulkenntnissen versehenen

**jungen Mann**

in die Lehre. **Heinr. Frank,** Agentur- u. Kommissions-Geschäft.

---

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Kasernenstraße 3,** im Hause des Juweliers Herrn Rothe, ein

**Schuh-Waren-Lager**

und empfehle alle Sorten
**Herren-, Damen- & Kinder-Stiefel,** sowie **Leder-Schäfte und Schuhmacher-Artikel**
zu billigen Preisen.

**Kaspar Jenniges** aus Gemünd,
899 3 Kasernenstraße 3.

---

**Kommunionkränze**

u. s. w.
in großer Auswahl unter Einkaufspreis.

**Maria Marcowitz geb. Kux,**
Alleestraße 29.

---

**Stadt Düsseldorf.**

**Gemälde- und Antiquäten-Auction.**

Im Auftrage des def. Syndicats der Fallit-Masse der **Düsseldorter Gewerbebank** und der Erben des **Rentners B. de Seignette** sollen verschiedene **alte und moderne Gemälde und eine reiche Auswahl von Antiquitäten** (u. A. eine gotische Zimmer-Einrichtung) am

**Mittwoch, den 31. März ds. Js.,**

**im grossen Saale des Vereinshauses, Bilkerstr. 5 in Düsseldorf, von morgens 10 Uhr bis abends,**

unter Leitung des Herrn **Theodor Hagen** durch den Gerichtstaxator und Auctionator Herrn **Joseph Morschheuser** meistbietend verkauft werden.

In Folge freundlichen Entgegenkommens des Vorstandes des Vereinshauses ist die Besichtigung der zu verkaufenden Sammlung bereits am **Ostermontag, den 29. ds., von morgens 10 bis nachmittags 4 Uhr** unendgeltlich gestattet. Sodann am **Dienstag, den 30. ds., von 2 bis 7 Uhr.**

Kataloge und nähere Auskunft bei den genannten Herren.

---

**Mobilar-Verkauf**

**zu Benrath.**

**Am Dienstag, den 6. April 1880, mittags 1 Uhr,**

läßt die Witwe des verlebten med. Dr. Joseph Haller, in ihrer Wohnung zu Benrath,
verziehungshalber folgende Gegenstände, als:
Tische, Stühle, Schränke, 1 Sofa, 1 Konsole, Bettstellen mit Sprungfederrahmen, 1 Tafelklavier (von Ibach), 1 Büchergestell, eine große Partie Flaschen und Krüge 2c., ferner Pferdegeschirr und Gartengerätschaften aller Art,
durch den Unterzeichneten öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen. Beträge bis zu 3 Mark einschließlich müssen sofort bezahlt werden.

Gerresheim, den 27. März 1880.

**Hürter,**
865 Gerichtsvollzieher.

---

**Mobilar-Verkauf.**

Auf Anstehen des Fräulein Maria Anna Schramm, ohne Geschäft, zu Ratingen wohnend, wird der Unterzeichnete am

**Donnerstag, den 1. April d. J., morgens 10 Uhr,**

**in dem Hause der Requirentin, Mülheimerstrasse Nr. 98 hierselbst,**

sämtliche Mobilargegenstände, als:
2 Kleiderschränke, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Konsole, 1 Sofa, Kochofen, komplette Betten, Tische, Stühle 2c.,
ferner Haus- und Küchengeräte 2c.,
öffentlich an den Meistbietenden und bei Beträgen über 3 M. auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen.

Ratingen, den 23. März 1880.

**Hartmann,**
848 Gerichtsvollzieher.

---

**Mobilarverkauf.**

Auf Anstehen des Josef Geizer, Ackerer, **zu Rath an der Kieshecke wohnend,** wird der Unterzeichnete am

**Dienstag, den 30. März 1880, nachmittags 1 Uhr,**

**in der Wohnung des Requirenten,**

1 milchgebende Kuh, ferner 1 Milchschrank, 1 Butterdrehfaß, 1 Fournaise, Tische, 1 Wannmühle, 1 Hechselbank, 1 Egge, 1 Pflug, Gartengeräte, 1 Backmulde 2c.
meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen. Beträge bis zu 3 Mark sind bar beim Zuschlage zu zahlen.

Ratingen, den 26. März 1880.

**Hartmann,** Gerichtsvollzieher.
890

---

**VOLKMAR WESSOLY**

**13 Hafenstr. 13,**

vis-à-vis der Bergerstr., im Hause v. H. P. Schuster,
empfiehlt sein reichhaltiges

**Lager in Herren- & Knaben-Hüten.**

**Grösste Auswahl**
in
**Kommunikanten-Hüten**
sowie Mützen & Kravatten.

**Hafenstr. 13, vis-à-vis der Bergerstr.**

---

**Schmiedeeiserne Gartenmöbel,**
**Bettstellen, Blumen- und Waschtische**
erhielt in neuer Sendung
**Aug. Schwenzer,**
11 Hohestraße 11. 900

---

**Moras haarstärkendes Mittel**
erfunden 1832.

EINGETRAGENE SCHUTZ-MARKE PROFUNDA SILENT

Seit 1857 in der ganzen Welt eingeführt und als das feinste, angenehmste und für den Haarwuchs wirksamste Toilettemittel beliebt. Beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum **ohne Ueberreizung.** Preis pr. 1/1 Fl. 2 M., 1/2 Fl. 1,25 M. Zu beziehen in Kistchen à 6/1 Fl. à 10 M. franco per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages von den alleinigen Fabrikanten und Erfindern

**Cöln.** a/Rh. **A. Moras & Cie.,** Königl. Hoflieferanten.

Man bittet darauf zu achten, dass das Etiquett jeder Flasche und der Stöpsel die beigedruckte Fabrikmarke in rother Farbe tragen muss.

Depôts in **Düsseldorf** bei:
**Ernst Ausbüttel,** Flberfelderstrasse 7.
**Bergmann & Komp.,** Alleestrasse 44.
**Chr. Bertram,** Bolkerstrasse 5.
**W. Bertram.**
**Fr. Limburg,** Grabenstrasse 2.
**Geschwister Mannel,** Klosterstrasse 6.
**Adolf Pistorius,** Grabenstrasse 11.
**J. H. Schoras,** Kommunikationsstrasse 1.
**H. J. Stokhausen Nachf.,** Bazarstrasse 4.
**Robert v. d. Wippel,** Eckstrasse 2. 862

---

**Geschäfts-Uebernahme.**

**113a Neußerstraße 113a.**

Ich übernehme heute das **Spezerei-Geschäft** von Johann Knaup, Neußerstraße 113a und wird es mein Bestreben sein, so billig wie möglich, unter Zusicherung, guter Ware und reeller Bedienung abzugeben. Teile dieses hierdurch meinen geehrten Freunden und Gönnern zur gefälligen Abnahme mit. Achtungsvoll

**Peter Fiegen.**

---

**Aufgeschlossener Prima Peru-Guano**

von Ohlendorff & Komp.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager in **Kohlen** und sämtlichen **Baumaterialien,** wie **Prima Portland-Cement** von **Dyckerhoff & Söhne, Gyps, Traß, Kalk,** gelöscht und ungelöscht, **Dachziegeln,** glasiert und rot, **Dachschiefer, Basalt-Grenzsteinen, Kamin-** und **Schwemmsteinen** in empfehlende Erinnerung.

**Theodor Drösser**
**in Oberbilk.**

---

**Margarinbutter,**

in feinster Ware, fäßchen- oder kistenweise, per Centner 70 Mark. **Naturbutter** in bester Qualität, per Pfd. 1 M.

**Heinrich Jürgens,**
214 Kaiserstraße 15, Markt 6, Oststraße 60.

---

**Häringe!**

Feinste holländische **Vollhäringe,** per Stück 6 Pfg., dieselben per 100 Stück Mk. 5,00.

**Heinrich Jürgens,**
213 Kaiserstraße 15, Markt 6, Oststraße 60.

---

**Für Damen!**

Da ich mit Ende der Saison mein Geschäft aufzugeben beabsichtige, gebe ich sämtliche

**Mode- und Weisswaren,**

auch diesjähriger Saison, zu Einkaufspreisen ab.
Garnierte und ungarnierte **Hüte äußerst billig.**

**Maria Marcowitz geb. Kux,**
Alleestraße 29.

---

In meinem Verlage erschien in neuer Auflage:

**Lob Gottes,**

**Katholisches Gebet- und Gesang-Buch,**
eingerichtet nach den besten katholischen Gebet- und Gesangbüchern
**in allen Einbänden auf Lager.**
Außerdem empfehle mein größtes

**Lager in Gebet-Büchern**

in allen erdenklichen Einbänden zu
**billigen Preisen.**

**J. P. Mischel,**
923 Buchhandlung, Bolkerstraße 45.

---

**Apfelwein,**

**in vorzüglicher Qualität,** erhielt wieder neue Sendung und empfehle solchen pr. Flasche zu 35 Pfg. **Derselbe eignet sich sehr zu Bowlen.**

**Fr. S. Grünewald,**
910 Friedrichsstr. 49.

---

**Pferde-Dünger** von sechs Pferd. fürs ganze Jahr zu haben. N. i. d. E. 888

---

**Eine Fournaise**

billig zu verkauf. Ratingerstraße 8.

---

Eine frischmelke **Kuh** steht zu kaufen in
893 Rath an der Kieshecke.

---

**Futterrunkeln** zu kaufen bei **Heinrich Zander**
851 in Holthausen.

---

Ein klein. gebr. Sprungherd und ein klein. Tafelherd stehen bill. zu verkaufen. Bastionsstr. 33, Hof.

---

Schöne kieferne **Bohnenstangen** zu haben bei
**W. Hecker,**
in Hamm a. Rheinfähre.

---

Neue Oefen billig zu verkaufen. Düsselthalerstr. 3.

---

**Unterhaus.**

4 schöne Räume u. Mansardenzimmer z. verm. Kronprinzenstraße 59. Das. ist eine neue gußeis. Säule, 3,56 m lang, 190 Kgr. schwer, zu verk.

---

Ein herrschaftliches Haus mit allen Bequemlichkeiten, Gas- u. Wasserleitung, Waschkeller, Trocken-Speicher und schönem Garten, ist zu verkaufen in der Nähe der Tonhalle. Näh. in der Exped. 896

---

Ein Gütchen mit drei Morgen, eine halbe Stunde von Düsseldorf, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu kauf. Näh. i. d. Ex. 908

---

Zweite Etage von 4 Räumen zu vermieten. Hohestr. 12.

---

**Ladenlokal** nebst Wohnung zu vermieten.
Louisenstraße 10.

---

**Ladenlokal**
mit Wohnung zu vermieten.
929 Neustraße 49.

---

Zwei Zimmer zu verm. an stille Leute. Mühlenst. 2, Burgpl. Ecke.

---

Eine kinderl. Familie s. eine Wohnung v. 3 Zimmern, wom. m. etw. Kell., d. gl. z. bez. ist. N. in d. E. 874

---

Auf den 1. Mai sind 7 Räume ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. bei **Peter Lampenscherf** in Benrath.

---

Ein 1. u. ein 2. Stock, aus 5 u. 6 Zimmer best., m. Thor, gr. Hof u. Pferdestall für 4 Pferde u. Lagerr., n. Belieb. letzt. f. Spedition- o. Destilleriegeschäft, auch zu jedem anderen gr. Gesch. geeig., jetzt oder spät. z. verm. N. in d. E. d. Bl. 858

---

Ein Mädchen, welches einem klein. Haush. a. d. Lande vorst. k., wird ges. N. i. d. Exp. d. Bl. 933

---

**Ein Küchenmädchen gesucht.**

Evangelisch, erfahren und durchaus zuverl. N. i. d. Exp. d. Bl. 925

---

Mehr. tücht. Küchen- u. Zweitm. ges. Hündchen, Hundsr. 8, 1. Et.

---

Maschinen- und Nähmädchen gesucht. **Jos. Nöcker,**
901 Blumenstraße Nr. 2.

---

Ein Mädchen in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Elberfelderstraße 2 a.

---

Köchinnen, Küchen-, Zweitm. ges. Frau Schütz, Bolkerstr. 19.

---

Ein ord. Mädch., w. z. H. schl. k., s. St. z. Aush. N. Mühlenst. 16.

---

Ein braves fleißiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Bilkerstraße 36.

---

Ein kath. Mädchen mit gut. Zeugnissen wird für alle hsl. Arb. b. 1. April ges. Schadowstr. 86. 812

---

Ein Bauschreiner-Geselle gesucht. Flingerstraße 9.

---

**Anstreicher-Gehülfen**

gesucht. Friedrichsstraße 5.

---

Erfahrene **Anstreichergehülfen** gesucht von **J. Abeck,**
Steinstraße 45.

---

Klempnerlehrling bei sofortigem Verdienst gesucht.
Flingerstraße 54.

---

**Tapezierergehülfe**

gesucht. Wallstraße 18.

---

Ein **im Packen** erfahrener junger Mann, der im Besitz guter Zeugnisse ist, findet dauernde Stelle. Näh. in d. Exp. d. Bl. 930

---

**Schlossergeselle** gesucht. 879
W. Meiswinkel, Kölnerstr. 270.

---

**Arbeiter gesucht,**

ein treuer, zuverlässiger, stadtkundiger. Näheres Rheinstraße Nr. 4.

Für die
**Ausstellung**
ist die
**Anfertigung**
**verser Schränke**
ergeben. Unternehmer erhalten Auskunft im
**Kunstausstellungs-Bau-Büreau.**

---

**Düsseldorfer**
**Volksbank,**
**Bilkerstraße 5.**
Depositen werden angenommen zu 2½, 3, 3½ u. 4% verzinsl. je nach Kündigungsfrist bis zu 12 Monaten. 134

---

**Unser Geschäft**
bleibt
**Samstag, den 27. u.**
**Sonntag, den 28. cr.,**
als hohen Feiertags wegen geschlossen.
**Sondy & Katzenberg,**
vormals L. Feiber u. Cie.

---

**Mosel- u. Rheinweine,** per Fl. v. 55, **Rotwein, Bleicert, Bordeaux** von 75 ab und mehr, faßweise billiger, empfiehlt
**Hermann Valentin,**
Neußerstraße 8.

---

Das größte
**Lager**
in
**Kinder-Wagen**
befindet sich
**Bergerstr. 19** bei **Jakob Wittgens.**
Solide Waare, billige Preise. 861

---

Sämtliche Sorten **Speise- und Pflanz-Kartoffeln** 3 M. 80 und höher à Centner franko Haus empfiehlt **A. Buschenhofen,**
Liefergasse 7.

---

**Für zahnende Kinder!**
Nur allein die ächten elektromotorischen
**Zahnhalsbänder**
von **Gebrüder Gehrig,**
**Hoflieferanten und Apotheker, Berlin, Besselstraße 16,** sind das **einzige bewährte** Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie die so häufig beim Zahnen auftretende Unruhe, Zahnkrämpfe 2c. stets **rasch** und **sicher** zu beseitigen, was Tausende von Attesten hoher und höchster Personen bestätigen; diese Zahnhalsbänder (Stück 1 Mark) werden vielfach nachgemacht und wird daher ersucht, beim Einkauf **genau** auf unsere Firma zu achten.
**Gebr. Gehrig,**
Hoflieferanten u. Apotheker,
Berlin, Besselstraße 16.
In **Düsseldorf** ächt zu haben bei **F. J. Schoras.**

---

**Fuhrunternehmer,**
**welche Ziegelsteine u. sonstige Materialien zu fahren bereit sind, wollen sich melden im**
**Baubureau der Gewerbe-Ausstellung.**

---

**Beste u. billigste Bezugsquelle für Damen u. Kinder-Korsetts.**
**Erste Düsseldorfer Korsettfabrik vorm. Geschw. Wolf,**
9 Schadowplatz. Schadowplatz 9.
Großes Lager der modernsten u. bestsitzenden Korsetts in Drell, Satin, Zanella, Lasting u. Seidenstoffen in allen Längen, Weiten u. Farben zu den Preisen von 1 M., 1,50 M., 1,75 M., 2,0 M., 2,25 M., 2,50 M., 3 M., 3,50 M., 4 M., 4,50 M., 5 M., 6 M., 7,50 M., 10 M., 12 M. bis zu den elegantesten von 60 M. das Stück.
**Korsetts nach Maß** werden in 2 Tagen unter Garantie vorzüglichen Sitzens u. dauerhafter Ausführung angefertigt. Waschen u. Reparieren der Korsetts.

---

**500** bis 1000 Mark auf erste Hypothek zu verleihen.
Meldungen E. 20 postlagernd Düsseldorf erbeten.

---

St. Rochus- u. St. Sebastianus-Schützen-Verein
in Flingern.
**Oster-Montag,**
im Lokale des Herrn A. Vogels:
**Theater, Gesang-Vorträge und Ball.**
**Anfang Abends 6 Uhr.**
**Getränke nach Belieben.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
**Der Vorstand.**

---

**St. Sebastianus-Schützenverein,**
**1. Grenadier-Kompagnie zu Oberbilk**
feiert am 2. Ostertag sein
**I. Stiftungs-Fest**
verbunden mit
**Fahnenweihe & Ball,**
im Lokale des Herrn Becker zur Engelsburg.
**Entre 50 Pfg., 2 Damen frei.** **Der Vorstand.**

---

**Neustädter Reserve-Kompagnie**
**des St. Seb.-Schützen-Vereins Bilk.**
**Oster-Montag:**

**BALL**
im Lokale des Herrn Kaspar Kürten, Bilk,

wozu Karten à 75 Pfg., Damen frei, im Stammlokale beim Wirte Jos. Hau, Neußerstraße, im Ballokale sowie bei sämtl. Mitgliedern der Kompagnie zu haben. **Der Vorstand.**

---

**Specialität**
in
**Herren-Mode-Wäsche.**
**Max Alsberg,**
Düsseldorf,
**Königs-Allee 17,**
**Ecke der Königsstrasse.**

---

**Rosendahl's Lokal, Oberbilk.**
**Oster-Montag:**
**GROSSER**

**FEST-BALL.**

**Bis 8 Uhr abends:**
**Tanz-Kränzchen.**
**Entre 50 Pfg.** **Damen frei.**

---

**Preis-Kegeln.**
Zur Eröffnung der neuerbauten Kegelbahn des Herrn **Ernst Meurer,** Brückenstraße 20, veranstaltet die
**3. Gren.-Komp. des St. Seb.-Schützen-Vereins zu Bilk**
**am Ostermontag, den 29. März dss. Js.**
**ein großes**
**PREIS-KEGELN**
**um verschiedene wertvolle Preise,**
darunter als erster Preis ein **fettes Schaf** und können sich hieran auch Nichtmitglieder beteiligen. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
**Der Vorstand.**

---

**Samen-Handlung**
von
25 Burgplatz, **Wilh. Otten,** Burgplatz 25.
Empfehle alle Sorten
**Gartensämereien** sowie **Pflanz-Erbsen, Strauch- und Stangen-Bohnen in besten Qualitäten, Vogelfutter, diverse Sorten Rübsamen, Kanarien-, Mohn-, Hanf, Wicken, Mais und Leinsamen u. s. w. billigst.** 856

---

**Huste-Nicht** von L. H. Pietsch & Co. in Breslau, **Honig-Kräuter-Malz-Extract** und **Caramellen.** En gros-Verkauf (in Orig.-Flaschen u. Packeten) in **Düsseldorf** bei **Alb. Brixius,** Carlsplatz 8.
**Gutachten** des Herrn **Dr. med. Michaelis**
Ihren **Honig-Kräuter-Malz-Extrakt** habe ich speziell nach seiner Zusammensetzung und Wirkungsart geprüft und **empfehle** selbigen sowohl gegen **katarrhalische Affektionen** der **Atmungs-Organe,** als auch gegen **chronisch entzündliche Zustände** der Lungen und des Kehlkopfes, gegen **anhaltenden quälenden** Hustenreiz und beginnende **Tuberkulose.** 864
**Dr. med. Michaelis,** prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein **Dankschreiben Sr Hoheit des Herzogs Ernst II. von Coburg-Gotha.**

---

**Damen-Hüte!**
Empfehle eine große Auswahl geschmackvoll garnierte sowie ungarnierte
**Damen- und Kinder-Hüte**
zu **auffallend billigen** Preisen.
**Joseph Friederich,** Band- und Mode-Handlung,
Hohestraße 9.
**Preise sehr billig.** 906

---

Permanente
**Kunst-Ausstellung**
von
**Eduard Schulte,**
**Nr. 42, Alleestrasse Nr. 42.**

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch zum Abonnement für das Abonnements-Jahr vom 1. April 1880 bis 1. April 1881 unter den nachtehenden Bedingungen ganz ergebenst einzuladen:

Der Abonnements-Preis beträgt wie bisher für ein Jahr (vom 1. April 1880 bis 1. April 1881)
für 1 Person . . . . . 4 Mark.
für die folgenden Personen derselben Familie, soweit dieselben einen Haushalt bilden, à Person . . . . . 2 „
Abonnements-Preis für Auswärtige à Person . . . . . 2 „

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Zutritt.

Der Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten beträgt wie bisher für jeden Besuch à Person ½ Mark.

Düsseldorf, Ende März 1880.

Hochachtungsvoll
**Eduard Schulte,**
Kunsthandlung.

---

Permanente
**KUNST-AUSSTELLUNG**
von
***Eduard Schulte.***

**Neu ausgestellt:**
„Landschaft" und „Mondschein" von Andreas Achenbach; „Am Strand von Neapel" von Oswald Achenbach; Grössere Genrebilder von Frl. Fagerlin und B. Vautier; ferner Genrebilder von J. F. Engel in München und M. Lovatti; Studienkopf von Leibl in München; Landschaft von N. Diaz † in Paris; ferner Landschaften von E. von Ernst, H. von Seckendorff und A. von Waldenburg; Portraits von L. Schäfer, H. J. Sinkel; Aquarelle von Th. van der Beck, H. L. Brinkmann; Portrait-Medaillon von J. Tüshaus.
(Die Ehren-Geschenke für Herrn Wm. T. Mulvany sind ebenfalls noch ausgestellt.)

---

**CONCORDIA**
**am zool. Garten.**
**Am 1. Ostertage, nachmittags 3 Uhr:**
**Großes Orgel-Konzert,**
**Am 2. Ostertage, nachmittags 3 Uhr anfangend:**
**Grosses Tanz-Kränzchen,**
**6 Uhr:**
***Bohnen-Fest,***
wozu Damen **freien** Zutritt haben. Die Königin erhält als Geschenk eine goldene Damenuhr (Wert 45 Rm.) Nachdem:
**Krönungsfest, Polonaise, brillantes Feuerwerk.**
**9 Uhr:**
**COTILLON.**
Die Orden und Bouquets werden gratis gegeben.
Für Tanzführung ist bestens gesorgt. Orchester: Concordia-Kapelle, 12 Mann. Eintritt zu allen Festlichkeiten 30 Pfg. à Person. Tanzen frei.
**Oster-Dienstag:** **Großes Orgel-Konzert.**
NB. Mache das geehrte Publikum auf die beiden Orgel-Konzerte besonders aufmerksam. **M. Firmenich.**

---

**Männer-Gesang-Verein „LIEDERKRANZ",**
**Bilk.**
**Oster-Montag, den 29. März 1880, abends 6 Uhr,**
**im Lokale des Herrn Theodor Steffen, Deutzer Hof:**
**Konzert**
unter gefälliger Mitwirkung des
**Männer-Gesang-Vereins zu Volmerswerth**
und des
**Männer-Gesangs-Vereins Arion zu Derendorf,**
**zum Besten**
**der hülfsbedürftigen Kommunikanten zu Bilk.**
Karten à 50 Pfg. sind zu haben im Vereinslokale bei Herrn Kaspar Schmitz und bei den Mitgliedern des Vereins.
630 **Der Vorstand.**

---

**Oststraße 149,** **täglich von morgens 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr ab:**
**Gründlicher Unterricht in der Brillant-Glanz-Plätterei.**
2—3 Stunden an einem einzigen Tage genügen zur vollständigen Erlernung wofür garantiert wird. Proben stets zur Ansicht.
988 **Frau Winkler** aus Görlitz.

---

**Oster-Montag**
**BALL.**
Hierzu ladet freundlichst ein
**Ferd. Stuemann,**
Gerresheim.

---

***ELLER.***
**Montag:**
**Tanzkränzchen.**
**Richarz.**

---

**Grafenberg.**
Oster-Montag
**BALL.**
**Wilh. Oberdorf.**

---

**Oster-Montag**
findet bei mir
**BALL**
statt, wozu ergebenst einladet
**Wwe. Holtkamp**
in Erkrath.

---

**Die Ausstellung**
von
**Schülerarbeiten**
**in der Aula der Akademie**
ist für das Publikum an den Osterfesttagen
**Sonntag den 28. und Montag, den 29. März, von 11—2 Uhr**
geöffnet.
**Direktorium der Königl. Kunst-Akademie.**

---

***Saatwicken***
offeriert **Louis Stern,**
Bergerallee 2a.

---

**Eberh. Pickers,**
Kupferschläger und Pumpenmacher,
Citadellstraße 15,
empfiehlt sich zur Anlage für Gas- und Wasserleitung.

---

**Hüte! Hüte!**
Den Empfang der neuen **Modell-Hüte** zeigt ergebenst an
**P. W. Hermanns,**
Hilden.

---

Indem wir den geehrten Eltern unserer Schülerinnen hierdurch mitteilen, daß wir mit dem Schlusse dieses Semesters unsere höhere Töchterschule aufgeben und Privatunterricht erteilen, sprechen wir denselben gleichzeitig unsern Dank aus für das uns während unserer langjährigen Wirksamkeit bewiesene Vertrauen und bitten, uns dasselbe auch ferner zu erhalten.
**Wilhelmine Perpeet,**
**Karoline Perpeet.**
Düsseldorf, im März 1880.

---

**Kartoffeln,**
frostfrei und gut kochend, 25 Pfd. zu Mark 1— sind bis auf Weiteres zu haben bei
**F. C. Halbach,**
vorm. Wwe. Rennefeld,
127 Burgplatz 12.

---

**Im billigen Laden!**
**Communion-Anzüge**
aus **feinen** Tuchen von **5 Thlr.** an in
**großer Auswahl**
sowie Herren-Anzüge, Tuchröcke, Jaquets, **zu sehr billigen** Preisen empfiehlt 777
**S. David,**
56 Flingerstraße 56.
neben der Kappenfabrik von Wittwe Pallast.

---

**Henriette David,**
770 **Hundsrückenstraße 31.**
Garnierte **Damen- und Kinderhüte von Mrk. 2** an, ungarnierte **Strohhüte von 40 Pfg.** an, **Blumen und Federn schon von 15 Pfg.** an, **Strohhüte zum Waschen, Färben und Façonnieren** schnell u. billig

---

**Sieben**
**Torfstücke**
auch einzeln zu verpachten, von
**Peter Müller**
855 in Gerresheim.

Marktstr. 7—9.

# G. A. SEULEN,

**Düsseldorf.**

Marktstr. 7—9.

Durch **frühzeitige, bedeutende Einkäufe** und **Abschlüsse** für lange Zeit gedeckt, behalte ich meine bisherigen **billigen Preise** für **sämtliche Waren** bei und mache besonders **Wiederverkäufer** auf nachstehende **große Partieen** aufmerksam.

**Kleider- & Kostümstoffe.**

Schwarze und farbige **reinwoll. Kachemire,** per berl. Elle 90 Pfg., per Mtr. 1,35 M.

**Wollene Beige in allen modernen Farben,** per berl. Elle 40 Pfg., per Mtr. 60 Pfg.

**Battist-Croisé, eleganter Kostümstoff** in allen **neuen Farben,** per berl. Elle 50 Pfg., per Mtr. 75 Pfg.

**Elsässer Percals** u. **Battist,** per berl. Elle 25 Pfg., per Mtr. von 37 Pfg. an.

**Besatzstoffe** in **Seide, Sammt, Wolle, Percal** und **Battist** zu allen **Kostümfarben** passend, in großer Auswahl.

**Deutsche, engl. Tuche, Buxkins** u. **Regenmäntelstoffe.**

**Konfektions.**

**Damen-Regenmäntel** u. **Havelocks** v. M. 9.

**Damen-Frühjahrs-Paletots** in hellen und dunkeln Farben v. M. 8.

**Kachemire-** u. **Kammgarn-Jacquettes, Paletots** und **Dolmans** von M. 10.

**Kinder-Regenmäntel** in hellen und dunkeln Farben, für jedes Alter passend, von 3, 4, 5 u. 6 M.

**Filz-** und **Percal-Plissé-Jupons** von M. 2,50 an.

**Anfertigung nach Maaß** unter Garantie für eleganten Sitz in nur **soliden Stoffen.**

**Gardinen- u. Rouleauxstoffe.**

**Aecht engl. Ecru-Vorhänge,** per Fenster von M. 7.

**Englische Tüll-Gardinen** in 10/4, 12/4, 14/4 und 16/4 Breite, per berl. Elle 50 Pfg., per Mtr. von 75 Pfg. an.

10/4 **Zwirngardinen** per berl. Elle 35 Pfg., per Mtr. 52 Pfg.

6/4 u. 5/4 **Mull-** und **Zwirngardinen,** per bl. Elle 20 Pfg., p. Mt. 30 Pfg.

**Circa 100 Fenster engl. Tüll-Gardinen,** vorjähriger Muster, welche etwas gelb geworden, bedeutend unter **Kostenpr.**

**Rouleaux-Damaste, Cretonnes, Marquisen-Drelle** in grau, weiß, rostgelb u. farbig gestreift in 90, 100, 110 bis 150 ctm. Breite.

**Leinen-Gebild &c.**

6/4 **Elsässer Hemdentuche,** per berl. Elle 30 Pfg., per Mtr. 45 Pfg.

**Schweres Hausmacher Halbleinen,** per berl. Elle 30 Pfg., per Meter 45 Pfg.

**Bielefelder** u. **Hausmacher Betttuchleinen** in 6/4, 8/4, 10/4, 12/4, 14/4, und 16/4 Breite.

**Damast-Servietten, Tischtücher** u. **Handtücher** in allen Größen und Qualitäten.

**Engl. Badehandtücher,** per Dtzd. M. 8.

**Reinleinene Taschentücher,** per Dtzd. von M. 3 an.

**Tischdecken** in **Leinen, Damast, Manilla, Velours** u. **Gobelin** zu billigsten Preisen.

**Wollene Flaggentuche und Flaggen mit bedruckten Wappen, Adlern 2c. in allen Farben und Qualitäten.**

**GROSSES LAGER**

**Bettfedern,** p. Pfd. von M. 1.

**Fertige Federbetten** von M. 20.

**Federkissen** von M. 4,50 an.

**Daunen,** doppelt gereinigt, p. Pfd. v. M. 3,50 an

**Daunen-Plumeaux** von M. 18.

**Eiserne Bettstellen** mit und ohne Spiralfeder-Matratzen von M. 9.

**Kinder-Bettstellen** mit Galerie, von M. 8 an.

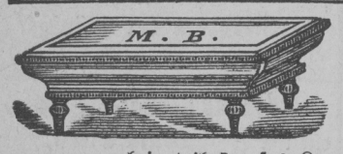
**Wollene Decken.** Grau woll. Decken von M. 2,70, rot wollene Decken von M. 7, weiß woll. Decken von M. 6.

**Steppdecken** in Satin, Kachemir und Percal, von M. 5 an.

**En gros & en detail.**

**Pferdehaar-, Pflanzendaunen- und Seegras-Matratzen. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Aufträge von auswärts werden unter Postnachnahme prompt ausgeführt.**

**FESTE PREISE.**




# Billard-Fabrik

**Specialität**

**von Math. Bour Wwe., Köln,**

bringt ihr großes Lager eleganter, bekannt bestconstruirter Billards in Erinnerung.

**Engl. Banden, Tuche, Elfenbeinbälle, Queues, Queuesleder, Kleber und Kreide**

versende billigst. 541

---

**Oster-Montag:**

# BALL,

wozu freundlichst einladet

**M. Klevenhausen,**

805 Gerresheim.

---

## Kaisergarten,

**Kaiserswerth.**

**Oster-Montag:**

# BALL.

---

## Kaisersaal

in **Oberbilk.**

**Oster-Montag**

**abends 7 Uhr:**

# Frei-BALL,

wozu freundlichst einladet

**Heinr. Schrammen.**

---

## Oster-Montag

findet bei mir

# BALL

statt, wozu ergebenst einladet

**Gustav Gottschall,**

Ratingen.

---

## Am Oster-Montag

findet in meinem Lokale

# BALL

statt, Entre frei, Getränke nach Belieben, wozu ergebenst einladet

**Wilh. Beine,**

Bilk.

---

## Kaiserswerth.

**Oster-Montag** findet in meinem Lokale

# BALL

statt.

**H. Ohligschläger.**

NB. Es wird auch Flaschenbier verabreicht.

---

# Floragarten.

Oster-Sonntag, 28. März 1880 nachmittags 3½ Uhr:

# Grosses Konzert

Entre à Person 50 Pfg. Kinder die Hälfte. Abonnenten frei.

Dutzendkarten à 3 Mark.

Oster-Montag, 29. März 1880, nachmittags 4 Uhr:

GROSSES

## Vokal- & Instrumental-Konzert

**des Männer-Gesang-Vereins „Germania."**

Entre à Person 75 Pfg. Abonnenten frei.

Dienstag, den 30. März 1880, abends 6 Uhr:

# General-Versammlung.

---

## St. Rochus-Männer-Gesang-Verein.

Oster Montag, den 29. März 1880, abends 8 Uhr:

# GESELLSCHAFTS-BALL

**im Katholischen Vereinshause.**

Einzel-Karten à 75 Pfg. sowie Familienkarten zu 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren: Datz, Restaurateur im Katholischen Vereinshaus, Laufs, Restaurateur, Karlsplatz, Morschheuser, Hundsrückenstraße, Romberg, Restaurateur, Sternstr., Schäfer, Marktstraße, Wolf, Hundsrückenstraße, sowie bei den aktiven Mitgliedern des Vereins.

***Der Vorstand.***

---

# Gebetbücher

in den einfachsten bis zu den **hochelegantesten** Einbänden in Saffian Sammet, Elfenbein, Perlmutter 2c. — **viele Neuheiten, sehr billige, Preise.**

**Jos. Rings. Bergerstrasse 21.**

---

# Katholisches Vereinshaus.

**Dienstag, den 30. März 1880, abends 8 Uhr, im großen Saale:**

# Vortrag

**des Herrn Prior Pater Franz:**

## Bosnien, Land und Leute.

**Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein**

**Der Vorstand.**

854

---

## Montag, 5. April, abends 7 Uhr,

**im Rittersaale der städtischen Tonhalle:**

# KONZERT

von

## Wilma Norman-Neruda

und

## Charles Hallé.

**PROGRAMM.**

**1. Theil:**

1. Grosse Phantasie für Pianoforte in C., Op. 15 von . . . . . Fr. Schubert.
2. Suite für Violine, D-moll von . Rust.
3. Sonate für Violine und Pianoforte in A-dur von . . . . . S. Bach.

**2. Theil:**

1. Solo für Violine a) Adagio von . Spohr.
   b) Ungarische Tänze von . . . Brahms u. Joachim.
2. Solo für Pianoforte a) Wanderstunden, Des-dur von . . . . St. Heller.
   b) Grosse Polonaise, A-dur von . von Chopin.
3. Grosse Sonate für Pianoforte und Violine in A, (Kreuzer gewidmet) von . . . . . L. van Beethoven.

Der Bechstein'sche Concertflügel ist aus der Niederlage des Herrn **Karl Othmer,** Alleestrasse 40.

Eintrittskarten à 3 Mark sind zu haben bei den Herren **W. Bayrhoffer,** Schadowplatz, **H. Bäumer,** Schadowstrasse 17, **A. Modes,** Alleeplatz und **C. Othmer,** Alleestrasse 40.

***Cassapreis 4 Mark.***

---

## Düsseldorfer Liedertafel.

**Zum Besten des Kapellenbaues beim Marien-Hospital.**

**Sonntag, den 4. April 1880, abends 8 Uhr:**

# KONZERT

**im Saale des Katholischen Vereinshauses,**

unter Leitung des

***Dirigenten Herrn P. Odenkirchen***

**und unter gütiger Mitwirkung des Philharmonischen Vereins** (Dirigent: Herr **A. Kruesch**) **und geehrter Dilettanten.**

**Entre à Person 1 Mark.**

**Kassapreis M. 1,50.** 909

---

# Oberbilk.

**Zum Besten der hiesigen Neukommunikanten,**

**Oster-Montag, Abends 7 Uhr:**

# KONZERT

der vereinigten Gesangvereine Oberbilks,

(**Cäcilia,** Kirchenchor, **Lätitia,** Oberbilker Männer-Gesang-Verein),

***im Drösser'schen Lokale.***

Karten à 50 Pfg. à Person sind zu haben bei sämtlichen Wirten Oberbilks.

**Kassapreis erhöht.**

**Das Komite.**

---

## Krieger-Verein Lierenfeld

veranstaltet

**Oster-Montag**

bei Heinrich Schafhausen, **zum Besten der Erst-Kommunikanten:**

# Konzert nebst Ball.

Karten à 50 Pfg. (Damen frei) sind zu haben bei den Mitgliedern des Vereins. Kassapreis **75 Pfg.** Anfang zum Konzert 4 Uhr, zum Ball 7½ Uhr, wozu ergebenst einladet **Der Vorstand.**

---

**Düsseldorfer**

## Stadt-Thea

Samstag, den 27. März

Außer Abonnement.

**Cyclus klassischer und tümlicher Stücke zu ermä**

**Preisen.**

27. Vorstellung.

**Die Verschwörung Fiesko zu Genu**

Trauerspiel in 5 Akten v.

**Extra- (Schott) Abonne**

NB. Das Abonnement wir tag, den 30. d. M. geschlos

---

## Im Kaisersaale

**städt. Tonhall**

**an den beiden Osterta**

# Fest-Konzert

**Anfang 3½ Uhr.**

Entre à Person **50** Pf

Zehnkarten haben keine Gü

---

## Zoologischer Gar

**Düsseldorf.**

**Oster-Sonntag & O**

**Montag 1880,**

**Nachmittags 3½ U**

***Grosses***

# Concer

ausgeführt von der

**Kapelle des zool. Ga**

unter Leitung des

**Kapellmeisters Herrn**

**Entre 50 Pfg. Kinder 2**

---

## Am Oster-Mont

findet bei mir

# BALL

statt, wozu ergebenst einladet

**J. Start**

Homber

---

Oster-Montag

# BALL

Es ladet freundlichst ein Gerresheim. **Aug. Mecklenb**

NB. Es wird Flaschenbier abreicht.

---

**Allgemeine**

## Permanente Kunstausstellu

von **Bismeyer & Kraus,**

Elberfelderstraße.

**Neu ausgestellt:**

Portrait von Fräul. **H. Gr in München;** Landschaften **H. Hartung, A. von Wald burg;** 7 Zeichnungen von **Strützel;** Marine von **Mor** Die 8 Gemälde von **H. Kaul in München bleiben nur n bis Montag Abend ausgest**

---

## Heiratsgesuch.

Ein junger Mann (Witwer 2 Kindern), Anfangs 30er, wünsch sich mit einer katholischen Dame 25—30 Jahren, welche Sinn Häuslichkeit hat, wieder zu ver lichen. Derselbe ist Besitzer ein schönen Geschäftes und Vermöge Sein Streben geht nur dahin, e gute Frau zu besitzen, welche, we möglich, über ein Vermögen 1000 Thlrn. verfügt. Damen, wel auf dieses wohlgemeinte Gesuch e gehen wollen, mögen ihre Verhäl nisse nebst Photografie unter J. 100 an die Expedition ds. Blatt gelangen lassen. 8

**Diskretion Ehrensache.**

---

## Goldene Uhr

**verloren**

mit halber schwarzer Kette, entw der Königsallee oder Andreaskir bis Viktoriastraße. Wiederbring erhält gute Belohnung

873 Viktoriastraße 17.

---

## Cigarren-Etui

gefunden. N. in der E. d. Bl. 93

---

Dem hierorts umlaufenden G rüchte gegenüber, demgemä ich auf dem hiesigen Bürgermeiste Amte geäußert hätte, ein Web verdiene wöchentlich 7½ Thlr. e kläre ich hiermit **öffentlich, da eine derartige Bemerkun meinerseits niemals gemac worden ist.**

Kaiserswerth, den 27. März 188

**Heinrich Ophoven.**

# Beilage zu Nr. 84 des Düsseldorfer Volksblat

Sonntag, den 28. März 1880.

## □ Die 38. Lieferung

des Vereins zur Verbreitung religiöser Bilder in Düsseldorf.

Die Versendung der letzten Jahreslieferung des Vereins zur Verbreitung kunstvollendeter und echt religiöser Bilder in Düsseldorf dürfte beendigt sein, und daher sind für die Mitglieder des Vereins sowohl wie für weitere Kreise einige Worte über die neuen Gaben des Vereins gewiß am Platze.

Der Verein hat im abgelaufenen Jahre wie gewöhnlich die Platten zu 11 neuen Bildern herstellen lassen, von denen 3 in 8vo, 4 in 18tel und 4 in 36tel Format ausgeführt sind. Von der Herstellung eines größeren Stiches wurde Abstand genommen, weil die Mitgliederzahl, welche noch keine 3000 erreicht hat, es vorläufig noch nicht ermöglicht, alle Jahre eine größere Gratiszugabe zu liefern. Nachdem die Mitglieder für das Jahr 1878 das ungemein liebliche Foltobild, „Das Haus zu Nazareth", gezeichnet von A. M. v. Oer, gestochen von A. Glaser, als Zugabe erhalten, befindet sich für die nächste Jahreslieferung wieder eine größere Gratisgabe in Vorbereitung, nämlich „Die heilige Familie" nach Prof. Carl Müller, gestochen von Kohlschein, welche allen Mitgliedern als Zimmerzierde so wie auch als Votivbild für die christliche Familie ohne Zweifel doppelt willkommen sein dürfte.

Was nun die vorliegende Jahreslieferung pro 1879, welche die Nummern 391 bis 402 umfaßt, im Einzelnen anbelangt, so eröffnet die Reihe der Oktavbilder die „Madonna mit dem Buche", nach (dem am 1. Dezember v. J. verstorbenen) Prof. F. Ittenbach, gestochen von Kohlschein, einem Schüler Keller's. Kohlschein ist augenblicklich mit der Vollendung einer sehr großen Platte, die h. Cäcilia nach Raphael darstellend, beschäftigt, welche Epoche machen wird. Was nun das obige Madonnenbild anbetrifft, so ist es den besten Bildern Ittenbachs beizuzählen; das Original ist s. Z. nach England verkauft. Der Stich ist farbig und ungemein zart gehalten, wie es die Veranschaulichung der fein ausgeführten und im Farbenton warmen Oelgemälde von Ittenbach erfordert. Das göttliche Kind sitzt der allerseligsten Jungfrau auf dem Schooße; die letztere hält ein Buch in der linken Hand, welches das Kind mit dem rechten Händchen ergriffen hat und worin es eine Stelle gefunden zu haben scheint, die es zu einem ungemein innigen und frommen Kindesblick nach oben bestimmt hat. Das liebliche Bild ist ein schönes Pendant zu Nr. 359 desselben Formates, von demselben Meister und Kupferstecher, wo das Jesukind, in der linken Hand ein Kreuz und in der rechten die Passionsblume haltend, mit einem Zuge ernster Schwermut im Kindergesicht die bekannten symbolischen Teile der Blüte betrachtet.

Nr. 393 in 8vo stellt den „Schalksknecht" dar, nach Fink gestochen von Nüsser, einem talentvollen Schüler Keller's. Das Gleichnis vom unbarmherzigen Knechte (Matth. Kap. 18) ist in der Weise dargestellt, daß im Vordergrunde der Schalksknecht um Erbarmen flehend zu Füßen des Königs liegt, welcher mitleidigen Blickes die Hände nach ihm ausstreckt, als wolle er ihn aufheben; zur Seite steht ein Schreiber, der bereits durch die 10,000 Talente des Schuldscheins einen Strich gemacht hat, daneben ein Diener. Im Hintergrunde blickt man in eine Straße vor dem Palaste, wo der unbarmherzige Knecht seinen Mitknecht bei der Kehle gefaßt hält und würgt, während auf der Thorwölbung drei Diener dieses empörende Benehmen mit Entrüstung beobachten. — Fink war ein sehr begabter Schüler Overbeck's; er starb sehr jung in seiner Vaterstadt Innsbruck. Das Museum Ferdinandeum daselbst besitzt von ihm einen kleinen Cyclus von Zeichnungen der Gleichnisse, aus welchem der Düsseldorfer Verein außer obigem Bilde bereits früher die Nr. 372 und 373 (der arme Lazarus), 380 (der gute Hirt) und 381 (der Pharisäer und Zöllner) reproduziert hat. Dasselbe Format hat:

Nr. 394, der hl. Karl Borromäus reicht dem heil. Aloysius die hl. Kommunion, nach Settegast, gestochen von Bauer. Das Bild, wie das vorige in Querformat, ist zugleich als Kommunion-Andenken bestimmt, und daher, wie die übrigen Kommunionbilder des Vereins (Nr. 13, 73, 84, 118 und 169) auf geleimtem Papier hergestellt. Die beiden Hauptfiguren, so wie die Bilder der im Hintergrunde knieenden Eltern des jungen Heiligen, sind Porträts; das Original befindet sich als Wandgemälde in der von Düsseldorfer Künstlern meisterhaft ausgemalten Aegidii-Kirche zu Münster, in welcher Settegast einen ganzen Cyclus von Bildern, welche alle Darstellungen des hl. Altarsakramentes sind, ausgeführt hat.

Dem Formate nach folgen 4 Bilder in 18tel Format. Nr. 395, die Geburt des Heilandes, bringt ein Relief von Reiß, in einem Stiche von Platzbecker zur Darstellung. Es ist immerhin ein großes Wagnis, Werke der Bildhauerkunst zum Gegenstande des Stiches zu machen; es muß ja hier der künstlerische Gedanke zuerst den Bedürfnissen und beschränkten Mitteln der Steintechnik und dann als Sculptur noch den beschränkten Mitteln des Stechers sich anbequemen, ehe er im Bilde, lediglich durch schwarze Striche von verschiedener Lage und Zusammenstellung auf weißem Grunde zur Anschauung kommen kann. Das Wagnis, welches für den Künstler ja einen gewissen Reiz und auch ein künstlerisches Interesse haben mag, da sich in der Beschränkung erst der Meister zeigt, ist vom Düsseldorfer Verein bereits in Nr. 382 (die h. Dreifaltigkeit nach Reiß) und 388 (der Schmerz Mariä, nach Michel Angelo) versucht worden und auch nicht ohne Glück und Geschick; für weitere Kreise aber sind solche Versuche nicht verständlich und nicht anzuraten, wie z. B. die obige Darstellung jedem, der nicht weiß, daß es sich hier um die Veranschaulichung eines im Marmor ausgeführten Reliefs handelt, in der Haltung der Figuren steif und in der Verteilung von Licht und Schatten, zumal bei einem brennenden Licht, unbegreiflich vorkommen wird.

In Nr. 396 bringt Platzbecker die „Madonna Cerosa" des alten italientschen Meisters Bernardo Luini zur Darstellung. Derselbe, ein Mailänder von Geburt, war ein Schüler Leonardo da Vincis und starb 1530. Seine Bilder zeichnen sich durch Lieblichkeit und frommen Seelenfrieden aus, zwei Eigenschaften, die auch der vorliegende Stahlstich wiederspiegelt.

Nr. 397, der h. Joachim, nach von Felsburg gestochen von Nüsser, atmet eine solche Sinnigkeit und Zartheit in der Komposition und Ausführung, daß man beim ersten Anblick an ein altdeutsches Vorbild denkt. Der Heilige, eine edle Greisengestalt mit sehr schönem Kopfe, hält die h. Jungfrau als kleines Kind auf dem Schooße und lehrt sie ein Gebet sprechen; als Belohnung für sie hat er einen Apfel in der Hand. Rechts und links schweben zwei Engel in altdeutscher Gewandung; eine Lilie wächst an dem Steinsitze des Heiligen empor. Das Bild, dessen Originalzeichnung in Bleistift der Düsseldorfer Verein besitzt, zeigt in Allem das eminente Kompositionstalent des ausgezeichneten religiösen Historienmalers von Felsburg, welcher in Innsbruck lebt. Auf der Wartburg bei Eisenach befindet sich von ihm ein vielbewundertes Bild, der Tod der heil. Elisabeth, welches der Düsseldorfer Verein unter Nr. 299 ebenfalls als Stahlstich verbreitet hat.

Nr. 398, der h. Donatus, gestochen von Nüsser giebt ein Altarbild von F. Ittenbach wieder, eine Figur voll Würde und Hoheit, wie man sie bei dem Künstler gewohnt ist. Den Hintergrund bildet eine dunkle Gewitterwolke, aus welcher, der Legende des heiligen Märtyrers entsprechend, ein Blitzstral niederfährt, jedoch eine sehr gefährdete Kirche verschont.

Die vier kleinen Bilder Nr. 399, 400, 401 und 402 auf einer Platte sind nach bekannten alten Meistern reproduziert und sämmtlich von Pickel gestochen. Die Madonna im Rosengarten, nach Francesko Francia, steht in reicher Landschaft anbetend vor ihrem göttlichen Kinde, welches in dem frischen Blumenteppich zu ihren Füßen ruht. — Francesko Francia [Raibolini], geb. 1450 in Bologna, war der Gründer der Bologneser Malerschule und als Graveur, Goldschmied und Emailleur gleich berühmt wie als Maler. Sein Todesjahr fällt zwischen 1517 und 1535. Seine Bilder sind sauber und schön, von edler Auffassung und mildem Ernst. — Nr. 400, Gegrüßet seist Du, Maria! — reproduziert eine Madonna von Raphael (Raphael Sanzio, geb. am 6. April 1483 zu Urbino, gest. am 6. April 1520). — Die folgende Nr. stellt die Krönung der h. Jungfrau nach Fiesole (geb. 1384, gest. zu Rom 1454) dar, und das letzte der 11 neuen Bilder, Jesus und Johannes als Knaben, nach Pintorrichio (geb. 1434 zu Perugia, gest. 1513 zu Rom) ist für die Mitglieder des Vereins ein alter Bekannter, indem das Octavbild Nr. 96 dieselbe Darstellung enthält. Wir möchten diesem kleineren Bilde wohl den Vorzug vor dem größeren geben.

Wir wollen unseren Bericht nicht schließen, ohne unsere Leser wiederholt zum Eintritt in den so edlen Bestrebungen dienenden Verein aufzufordern. Der Verein ist kein Geschäft, sondern sein Zweck ist lediglich, nach Maßgabe seiner Mittel gute religiöse Bilder in vollendeten Stahlstichen zu verbreiten. Für den geringen Jahresbeitrag von 6 Mark wird man Mitglied resp. Teilhaber des Vereins, erhält aber für diesen Beitrag alle Jahre 100 bis 120 Bilder der neuen Platten und alle 2 Jahre einen größeren Stich als Prämie gratis. Außerdem hat jedes Mitglied das Recht, Nachbestellungen von allen 402 Platten, die der Verein in den 30 Jahren seines Bestehens hat anfertigen lassen, zu ungemein billigen Preisen in unbeschränkter Anzahl zu beziehen. Wer die oben im Einzelnen näher beschriebene Jahreslieferung für 1879 nachbestellt, hat am Ende dieses Jahres ein Anrecht auf die für 1880 bestimmte große Prämie: „Die heilige Familie", nach Karl Müller. Namentlich für Geistliche und Lehrer, welche oft in die Lage kommen, Bilder verschenken oder empfehlen zu müssen, ist der Beitritt zu dem Vereine ein großer Vorteil. Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt der Rendant des Vereins, Herr Rentner W. Waldbroel in Düsseldorf, entgegen, der auch auf Verlangen die Statuten und Bilderverzeichnisse gratis und franko versendet.

Friedrich Schnettler.

## Goldkörner

aus den Schriften der Heiligen.

(Zur Beherzigung für die gegenwärtige österliche Zeit.)

Die wahre Beichte ist die aufrichtige, unverhüllte Darlegung seiner Sünden vor dem rechtmäßigen Priester.

Albertus der Große.

* * *

In der Beichte wird mit der Hoffnung der Genesung die verborgene Krankheit entdeckt.

St. Antonius.

* * *

Die Beichte ist die Reinigung des Gewissens.

St. Bonaventura.

* * *

Die Beichte muß offen sein, ohne Selbstentschuldigung, schleunig, ohne Aufschub.

St. Bonaventura.

* * *

Willst du gerechtfertigt werden, so bekenne deine Fehler; denn die Fessel der Sünden wird gelöst durch ein ehrerbietiges Bekenntnis derselben.

St. Ambrosius.

* * *

Wohl weiß Gott alles, allein er erwartet dein Bekenntnis nicht, um dich zu strafen, sondern um dir zu verzeihen.

St. Ambrosius.

## Provinzielles.

* **Opladen**, 22. März. Heute Morgen wurde dem hiesigen Gerichte ein junger Mensch aus Leichlingen vorgeführt, welcher in verflossener Nacht in Romberg bei Neukirchen im Streite, — welcher zwischen mehreren jungen Leuten nach vorherigem fröhlichen Zusammensein durch eine Geringfügigkeit entstand — einen seiner Gegner durch einen Messerstich sofort getödtet hat. Ein angeblich Mitschuldiger ist flüchtig.

* **Bochum**, 25. März. Allen Anzeichen nach werden die hiesigen „Altkatholiken" die bisher von ihnen benutzte Marienkirche unter Vorbehalt „aller ihrer Rechte" den Katholiken wieder überlassen und künftig ihren Gottesdienst in einer der evangelischen Kirchen abhalten.

* **Aus dem Amt Wallmerod** (Reg.-Bez. Coblenz). Am 16. d. Mts. ward ein Gutsbesitzer in Kuhnhofen in trauriger Weise überrascht. Derselbe hatte vor wenigen Tagen einen ihm unbekannten Mann als Schäferknecht gemietet und ging nach Vallendar, um noch einige Schafe zu kaufen. Als er spät Abends heimkehrte, fand er Weib und Kind in der größten Aufregung, denn der Schäfer mit der 115 Schafe zählenden Heerde noch nicht heimgekehrt. Suchen war vergebens, der saubere Knecht hatte die Heerde über [illegible] münden nach Rennerod getrieben und überall für Spottpreise Schafe verkauft. Der Knecht ist verschwunden.

* **Wattenscheid**, 23 März. Am verflossenen Samstag w[illegible] hier die von ihrem in Schlesien wohnenden Manne getrennt lebe[illegible] Ehefrau Sandmann unter dem Verdachte des versuchten Gattenm[illegible] des, samt ihrem Kostgänger Jakob Ludwig, einem 25jährigen B[illegible] schen, verhaftet, und der Staatsanwaltschaft zu Essen vorgeführ[illegible] Wie die „Wattensch. Volksztg." vernimmt, hatte die Frau bei ein[illegible] hiesigen Bäcker ein vergiftetes Weißbrot backen lassen; be[illegible] Ausziehen aus dem Backofen brach ein Stückchen von dem Brote welches von dem Gesellen des Bäckermeisters gegessen wurde. D[illegible] selben überfielen darauf derartige Leibschmerzen daß er sich 24 Stu[illegible] den lang nicht mehr zu helfen wußte. Dem sauberen Pärchen wir[illegible] jetzt wahrscheinlich keine Gelegenheit mehr gegeben werden, nochmal[illegible] ein derartiges Brot backen zu lassen.

* **Münster**, 24. März. Zu der in voriger Woche hier abgehaltenen Prüfung von Lehramts-Bewerberinnen, welche ihre Vorbildun[illegible] nicht in einer, zur Abhaltung von Entlassungs-Prüfungen nicht berechtigten Anstalt erlangt haben, hatten sich, wie der „Westf. Merk." hört, 84 junge Mädchen gestellt, und haben 25 die Prüfung nich[illegible] bestanden.

## Vermischtes.

* Berlin. Bismarck trinkt kein Bier mehr — das sind die fünf Worte inhaltschwer, welche seit dem jüngsten parlamentarischen Diner beim Kanzler hier an allen Stammtischen von Munde zu Munde gehen. Ach! was hilft die berühmte, viel besprochene Bierrede des Abgeordneten für Breslau, wenn der erste Mann im Reich Herrn Meyer so nachdrücklich desavouiert! Was nützt der begeistertste Panegyrikus eines einfachen Sterblichen, wenn der Zeus der Wilhelmstraße den braunen Nektar mit finsterem Stirnrunzeln von seiner Tafel verbannt! Nicht immer haben die Beiden, der Fürst und das Bier, sich so schroff gegenübergestanden. Bismarck hat sich hier um das deutsche Nationalgetränk unsterbliche Verdienste erworben, und zwar dadurch, daß er den bürgerlichen Gersten- mit dem aristokratischen Traubensaft in eine Reihe stellte, ihm in den Kellern seines Hauses einen ehrenvollen Platz anwies und ihn mit einem Worte salonfähig machte. Aber die Freundschaft der Großen dauert nicht ewig. Das müssen Menschen und Getränke zu ihrem Schaden erfahren. Die einst so intimen Beziehungen lockerten sich immer mehr; der Fürst fing an zu klagen, daß der nationale Trank ihm nicht mehr die gewünschten Dienste leiste, daß er fortwährend Anlaß zu Beschwerden und inneren Unruhen gebe, kurzum, für ein offizielles Regierungsgetränk viel zu unverlässig sei. Von der durch Herrn Busch (einst Bismarck's Sekretär) veröffentlichten Beschuldigung, daß es „dumm und träge" mache, bis zu der jüngst erfolgten offenen Kriegserklärung war schließlich nur ein Schritt. Nun ist es definitiv in Ungnade gefallen und trotz aller Betheuerungen der Echtheit seines Wesens, trotz allen loyalen Ueberschäumens für staatskanzlergefährlich erklärt worden. Daß das schwer gekränkte Gambrinuskind deswegen sein Mandat, als deutsches Volksgetränk ohne Weiteres niederlegen wird, glauben wir nicht.

* Berlin. Der Mann mit zwei Gesichtern. Ein vielfach bestrafter Einbrecher Namens Thiele ist vor Kurzem nach Verübung einer größeren Anzahl von Verbrechen verhaftet worden, nachdem er der Verfolgung der Kriminalpolizei eine Zeit lang dadurch sich zu entziehen verstand, daß er in der glücklichen Lage war, mit und ohne Nase in der Gesellschaft seiner Mitmenschen zu verkehren. Thiele, welcher aus einer unbekannten Veranlassung vor langer Zeit seine Nase verloren hatte und den Kriminalbeamten als nasenlos längst bekannt war, begab sich bald nach der Verbüßung seiner jüngsten Freiheitsstrafe zu einem sehr geschickten Spezialarzt, welchen er ersuchte, ihm eine künstliche Nase an die Stelle der verlorenen natürlichen Nase anzusetzen, und zwar in der Weise, daß er stets ohne Weiteres die Nase entfernen und wieder ansetzen könnte. Der Arzt, welchen die Ausführung der Operation sehr interessierte, ließ von dem bekannten Wachsbildner Kastan eine künstliche Nase nach seiner Angabe herstellen, welche er mit einem Klebestoff versah und sodann auf das Gesicht des Thiele an der entsprechenden Stelle aufstülpte. Zur Verdeckung der sichtbaren Grenzlinie zwischen der falschen Nase und dem zwischen den Augen liegenden Nasenbein setzte der Arzt dem Thiele eine golden Brille auf. Thiele, der bisher ein Abscheu erweckendes Aeußere gehabt hatte, wurde dadurch in einen recht intelligent aussehenden Herrn verwandelt und war thatsächlich gar nicht wiederzuerkennen. Sehr erfreut über die gelungene Operation, hatte der Arzt nichts dagegen, als Thiele ihm erklärte, er möchte die Nase nebst goldener Brille gleich mitnehmen und würde das Honorar in den nächsten Tagen ihm (dem Arzt) zusenden. Thiele setzte nunmehr mit erneuter Kraft seine verbrecherische Laufbahn fort, wobei er mit seiner neuen Nase der Polizei ebenfalls eine solche drehte. An eine Bezahlung jedoch seiner falschen Nase nebst Brille dachte er nicht. Unvorsichtiger Weise hatte Thiele aber dem Arzte als Andenken seine Photographien, von denen ihn die eine als nasenlose Person und die andere mit Nase und Brille darstellt, gegeben, und durch diesen gelangte die geschilderte Thatsache zur Kenntnis der Polizeibehörde, als er sich bei ihr nach dem Aufenthalt des ihm mit dem Honorar durchgegangenen Thiele erkundigte.

* Heede (Kreis Meppen), 23. März. Eine erschütternde Kunde durchläuft augenblicklich die hiesige Gegend. Der von Bunde in Ostfriesland nach Winschoten (Holland) übergesiedelte Arzt Dr. med. Meyer ist plötzlich an Gift verschieden. Der Vorfall wird folgendermaßen erzählt. Hr. Dr. Meyer hatte einem Kranken Medizin verschrieben, und dieser soll sofort nach genommener Dosis von einer sehr starken Schwäche befallen sein. Die Frau des Kranken habe dies schleunigst dem Dr Meyer mitgeteilt. „Das kann ja nicht sein", antwortet der Arzt und geht sofort zur Wohnung des betreffenden Patienten. Um die Medizin zu prüfen, gießt er einen Theil derselben in ein Glas und trinkt es. Kaum hat er dies eingenommen, als er merkt, daß es Gift war. „Ich bin verloren" ruft er aus. Nach einer Stunde war er eine Leiche.

(„Westf. Volksbl.")

* Braunschweig, 23 März. Dieser Tage fand man den 82jährigen (protestantischen) Pastor emer. Langheld hier tot in seinem Zimmer, vor dem Sopha liegend. Er war mit einem Hammer erschlagen, und sind von dem oder den Mördern wahrscheinlich Wertpapiere (Braunschw. Landesschuldverschreibungen in der Höhe von 31,500 Mark) entwendet. Der Ermordete lebte seit Jahren ganz allein in einem Hause und soll als einziges lebendes Wesen nur eine Katze um sich gehabt haben. Die Leute, welche ihm seine spärlichen Nahrungsmittel brachten, haben von dem Innern des Hauses wenig zu sehen bekommen. Dieses bot bei der gerichtlichen Untersuchung ein Bild des Verfalles dar, das jeder Beschreibung spottet.

* Dem katholischen Divisions-Pfarrer Richard Knoche in Hannover, welcher am sechszehnten Sonntage nach Pfingsten v. J. eine Predigt „Erbarmet Euch der Tiere!" in der St. Clemenskirche in Hannover hielt, ist von Seiten des General-Kommando's des zehnten Armeekorps die folgende Zuschrift zugegangen: „Euer Hochehrwürden übersendet das General-Kommando anliegend die Listen derjenigen Offiziere, welche sich zum Beitritt in den „Internationalen Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfolter" bereit erklärt haben, mit dem ergebenen Hinzufügen, daß die Truppenteile angewiesen sind, die betreffenden Beiträge Euer Hochehrwürden direkt zu übermitteln. Albrecht, Prinz von Preußen." Die Liste der beigetretenen Offiziere enthält 93 Namen, darunter acht Generale, acht Obersten und Oberstlieutenants 2c.

…aße 42 sind 852
…ße zu verkaufen.

# …etbücher

…ßter Auswahl empfiehlt zu …kannt billigsten Preisen
**C. Gayer,**
Hohestraße 2 am Karlspl.

…n Herren Bauunternehmern …hle mein assortirtes
**…ger in gusseisernen Abflussröhren**
…rbindungsstücken zu den billig… Preisen. **Ludw. Kraus,** Oststr. 60.

## …Springbrunnen,
**…lumen-Vasen,**
**Gartenfiguren,**
**…Postamente etc.**
liefert unter Garantie
**J. Hemmerling,**
**…ementstein-Fabrik,**
Schützenstraße 28.

**Clavierstimmen und Reparaturen**
…erden pünktlich und reell besorgt …on **H. Hambloch,** Hundsrücken 48.

## …Künstl. Zähne
…nach bestem System, Plombiren, …Reinigen der Zähne 2c. 328
**…Leonh. Toppen,** Zahntechniker, Hohestraße 18, 1. Etage.

## Jos. Hürter,
Mittel- u. Flingerstr.-Ecke.
**Filz-Hüte.**
**Größte Auswahl.**
**Fabrik-Preise.**
**Wasserdicht gesteifte Filz-Hüte von 3 M. an.**
**…Hochfeine Haar-Filzhüte von 6 M. bis 11 M.**
**…Kinderhüte v. M. 2,50 an**
**Baron-Hüte, weich, von M. 2,75 an.**
**Feine** 549
**Seiden- u. Tuchmützen.**
Nurbeste**Schotten-Mützen,** Shlipse, Hosenträger 2c.

## Geschw. Justen,
**Bolkerstraße 10.**
**Communion- und Brautkränze** 358
von 50 Pfg. bis 24 M. Seiden- und Waschtüll-Schleier, Rüschen, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Festons, Unterröcke, Hosen, Corsets, Glacé-Handschuhe, seidene Bänder, Herren- und Knaben-Faltenhemden, Hosenträger, Shlipsen. Alles ganz billig. Gestickte Pantoffeln 1 M. Zephir und Castor 10 Pfg. Litze 10 Pfg., Spitzen 10 Pfg p. Loth.

## Sarg-Magazin
**Johann Schickling,**
359 Thalstraße 31.

## N. Duchateau,
Strohhutfabrikant,
Nr. 64 Flingerstraße Nr. 64,
empfiehlt seine schöne Auswahl allerneuester und modernster
**Stroh-Hüte;**
auch wird das Waschen, Färben und Façonniren derselben promptest besorgt. 388

## Lohkuchen
in der Holzkohlenhandlung von **Wilh. Braun,** Flingerstraße 63, stets vorräthig. 881

704 **Gebrüder Gehrig's**
## Zahnhalsbänder,
Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, können allen besorgten Müttern nicht genug empfohlen werden. Preis à 1 M.
**Gebrüder Gehrig,**
Hoflieferanten u. Apotheker,
**Berlin, Besselstr. 16.**
**In Düsseldorf nur ächt zu haben bei**
**J. J. Schoras.**

# Haus-Verkauf.

Auf Ersuchen der Eigentümer Fräulein Therese Völker und Herrn Franz Wilhelm Büttgenbach soll am

**Mittwoch, den 7. April d. Js.,**
**Nachmittags 4 Uhr,**

**in dem Lokale des Restaurateurs Herrn Charlier hierselbst, Ecke der Kommunikations- & der Neustrasse,**

das an der Liefergasse zu Düsseldorf unter Nr. 16 neben Möhren und Adam gelegene Wohnhaus nebst Seitenbau und Hof mit Wasser- und Gas-Leitung teilungshalber öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft versteigert werden.

Düsseldorf, den 10. März 1880.

**Carl Otto,**
Justizrat und Notar.
67

## Große Land-Verpachtung.

Die im Herbst dieses Jahres pachtlos werdenden Gräflich von Spee'schen Grundstücke in den Gemeinden Huckingen und Großenbaum, nämlich:

ca. 54 Morgen auf Scherpelsfeld,
" $7^1/_3$ " " Wildfang,
" 34 " " Huckingerkamp,
" $5^1/_3$ " im oberen Gehackten,
" $7^1/_3$ " " unteren Gehackten,
" $2^1/_2$ " am Gemarkenbänden,
" $13^2/_3$ " " Berger zwölf Morgen,
" 106 " auf Kaimersfeld und Böllert,
" 9 " in den Loden,
" 8 " im Remberger Niederfeld,
werden am

**Dienstag, den 6. April ds. Js., mittags 1 Uhr,**
**im Saale der Witwe Charge zu Rahm**
zur öffentlichen Verpachtung auf 12 Jahre ausgestellt.
Heltorf, den 17. März 1880.
617 **Gräflich von Spee'sche Rentei.**

# Subhastation

einer Farbholzmühle in der Gemeinde Mettmann.

**Am Freitag, den 2. April 1880, Vormittags 10 Uhr,**
**wird im Sitzungssaale des Königl. Amtsgerichts zu Mettmann**

die in der Nähe dieser Stadt an der Mettman-Hochdahler Chaussee gelegene „Hellenbrucher Vollmühle", bestehend aus einem Wohnhause mit angebauter Mühle, Lagerhaus, Werkstätte, Stallung, Hofraum, Gebäudefläche, Hausgarten, Wasserstück, Holzung und sonstigem Zubehör, haltend im Ganzen 38 Ar 82 Meter,
versteigert.

Diese Besitzung liegt in der Nähe der Station Hochdahl der Bergisch-Märkischen und der Station Mettmann der Rheinischen Eisenbahn-Gesellschaft, hat eine starke Triebkraft und eignet sich vermöge ihrer günstigen Lage außer als Farbmühle auch zu einer Schleiferei, oder jedem sonstigen Fabrikzweige.

Die Verkaufsbedingungen sind auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amtsgerichts sowie auch bei dem Unterzeichneten einzusehen, der zu jeder Auskunft bereit ist.

Mettmann, den 18. Februar 1880.

Der Mandatar der Extrahenten:
**Rausch,**
Rechtsconsulent.
10

**Ist der Zustand eines Leidenden** auch besorgnißerregend oder scheinbar hoffnungslos, so wird er aus dem Buche „Praktische Winke für Kranke" neue Hoffnung schöpfen und volles Vertrauen zu einem Heilprincip gewinnen, welches sich durch große Einfachheit, ganz besonders aber durch nachweisbare Wirksamkeit auszeichnet. — Die in dem Buche: Praktische
**Winke für Kranke**
abgedruckten Briefe glücklich Geheilter beweisen, daß selbst solche Kranke noch die ersehnte Heilung fanden, welche anderweitig vergeblich Hilfe suchten. Obiges Buch kann daher allen Leidenden wärmstens empfohlen werden, umsomehr als auf Wunsch die Cur brieflich und unentgeltlich durch einen praktischen Arzt geleitet wird. Die Mittel sind überall leicht zu beschaffen; ein Versuch fast kostenlos. Gegen Franco-Zusendung von 20 Pf. zu beziehen durch Th. Hohenleitner, Leipzig und Basel.

**Photographisches Atelier**
## Hugo Starck,
**10 Benratherstrasse 10.**
Aufnahmen bei jeder Witterung. 528

## Abonnements auf die Kölnische Zeitung

für das 2. Quartal bitten der Unterzeichneten aufzugeben. Bei gleichzeitigem, pünktlichem Austragen, wie in Köln, liefern dieselbe per Quartal für Mark 9.50 **frei in's Haus.**

Für unsere werten bisherigen Abonnenten **bedarf es einer Erneuerung** des Abonnements **nicht.**

Infolge Eröffnung der
**Gewerbe- und Kunst-Ausstellung**
bietet gerade die Kölnische Zeitung erhöhtes Interesse.

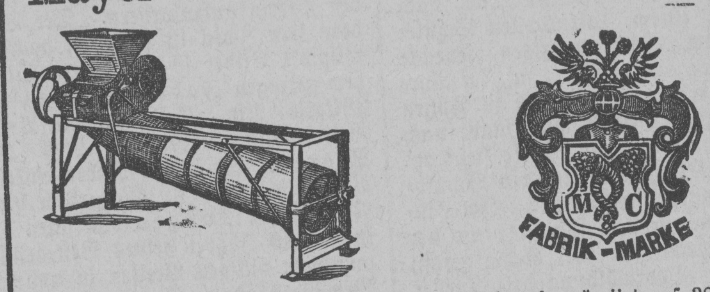
**Düsseldorf,** März 1880. Die Abonnements- und Annoncen-
**Expedition der Kölnischen Zeitung.**
519 Schadow- und Eckstr. 1.

## Hôtel-Restaurant PETERS,
vormals **Paffenholz,**
**Carlsplatz Nr. 7.** **Carlsplatz Nr. 7.**
**Diners à part** von 12 bis 2 Uhr à 1 Mk.
**Restauration à la carte.**
149 **Brillantes Bier.** **Gute Küche.**

34 Hundsrückenstr. 34, gegenüber der Bolkerstr.
Confirm.-u. Commun.-Hüte
## Filz- und Seidenhut-Fabrik,
## Carl Heidkamp.
Knaben- u. Kinderhüte bill.
Den Empfang der **Frühjahrs-Neuheiten** zeige ergebenst an und empfehle besonders
**gesteifte Filzhüte von M. 3 an,**
**feinere von M. 4 bis 5,50,**
**hochfeine elegant garnirt von M. 6,50 an, Seidenhüte,** 28
eigener Fabrik **von M. 5,00 an.**
34 Hundsrückenstr. 34, gegenüber der Bolkerstr.
631

**Die**
**Material-, Farb- & Kolonial-Waren-Handlung**
von
## A. Engstfeld,
**Nr. 28 Nordstraße Nr. 28,**
empfiehlt
**fertige Oelfarben in allen Nüancen,**
**Firnisse, Leinöl, Leim, Fensterleder, Schwämme 2c. 2c. sowie alle Kolonialwaren zu billigen Preisen.**

## Unkrautsamen-Auslese-Maschine
**für Getreide jeder Art (Trieurs) aus der Kalker Trieurfabrik & Fabrik gelochter Bleche**
**Mayer & Co., in Kalk bei Köln a. Rhein.**



FABRIK-MARKE

Ultimo 1879 mehr wie **15,000** Stück im Betrieb und prämiirt auf 30 Ausstellungen. 687

Flingerstr. 3, **Wilh. Schlieper,** Flingerstr. 3
**2 Jahre Garantie,** Uhrmacher, **2 Jahre Garantie,**
empfiehlt eine große Auswahl in goldenen und silb. Remontoir-Uhren.
Goldene Damen-Uhren von . 42 Mark und höher.
Silberne Cylinder-Uhren von 18 " "
Regulateur-Uhren, 14 T. geh., v. 24 "
sowie alle Sorten Wanduhren, Wecker, Ketten, Gläser, Schlüssel zu den billigsten Preisen. Für jede Uhr wird 2 Jahre garantiert.
Reparaturen gut und billig unter Garantie. 423

**Ueber die P. Kneifel'sche Haartinktur.**

**Haarleidende** machen wir hierdurch wiederholt auf die obige Tinktur, als das zweifellos beste, **wo nicht einzige reelle Mittel** gegen das Ausfallen der Haare, so wie um das verlorne Haar wieder zu erhalten, aufmerksam, und ist dieselbe **namentlich auch für Damen** (welche sich ihr Haarleiden oft durch übermäßigen Gebrauch von Oel und Pommade zuziehen) von ganz außerordentlichem Erfolg. — Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Düsseldorf nur echt bei **Chr. Bertram, Kgl. Hoflief.,** Bolkerstraße 5. 274

# Mobilar-Verkauf.

**Am Dienstag den 13. April ds. Js., vormittags 9 Uhr u. nachmittags 3 Uhr beginnend und nötigenfalls am folgenden Tage, vormittags 9 Uhr,**

sollen in dem Hause **Elisabethstraße Nr. 43** hierselbst folgende Mobilargegenstände, als:

Tische, Stühle, Bettstellen mit Bettwerk, Kleiderschränke und sonstige Schränke, Spiegel, Oefen, Consolen, Kommoden, Küchengeschirr, Porzellan- und Klassachen, Bilder, Kupferstiche, Oelgemälde, Kupfer und Zinn, Leinewand und Gebild 2c.

öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. 336

Düsseldorf, den 16. März 1880.

Der Königliche Notar:
**Coninx.**

Unser Geschäft bleibt
**Samstag, den 27. u. Sonntag, den 28. cr.,**
des **hohen Feiertags** wegen **geschlossen.**
**Bondy & Katzenberg,**
vormals L. Feiber u. Cie.

## Kartoffeln,
frostfrei und gut kochend, 25 Pfd. zu Mark 1— sind bis auf Weiteres zu haben bei
**F. C. Halbach,**
vorm. Wwe. Rennefeld,
127 Burgplatz 12.

## Künstliche Zähne
nach bester Methode, schmerzloses Plombiren der Zähne 2c. bei
**Chr. Kriebel,**
418 39 Kasernenstraße 39.

## Kapitalien
verschiedener Größe sind bei mir zum Ausleihen auf Hypotheken angemeldet.
Düsseldorf.
785 Justizrath **Euler,** Notar.

## Malz-Bier,
ärztlich empfohlen, liefert immer nur frisch und rein die Brauerei von
**W. Aschenbroich,**
vormals Bornheim,
251 Krämerstraße 8.

## Ausverkauf
sämmtlicher **Sprung- u. Tafelherde, Fournaisen, Mantel- u. Kochöfen, Haushaltungsgegenstände** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 261
**Joseph Gudehus,**
Carlsplatz 8, neben Herrn Uhrmacher Brinkmann, Carlsplatz 8.

## Samenhandlung
von
**C. Caasmann & Sohn,**
Düsseldorf, Oststraße 80.
Lager aller Sorten **Feld-, Gemüse- und Blumen-Samen** in nur I. Qualität.
Muster u. Preis-Verzeichnisse gratis und franco. 219

## Heinr. Brauer,
**Regen- und Sonnenschirm-Fabrik,** 343
Grabenstr. 6, nahe der Mittelstr.
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Alle Sorten Feld- und Garten-Sämereien bester Qualität empfiehlt **Joh. Kröll,** Hilden. 724

## Lokal-Fahrt
zwischen
**Uerdingen & Düsseldorf,**
**vom 29. März 1880 ab bis auf Weiteres.**
An Wochentagen.

Zu Berg:

| | Mrg. U. M | Nch. U. M | Ab. U. M |
|---|---|---|---|
| Von Kaiserswerth | 7 — | 1 50 | 6 30 |
| " Langst . | 7 10 | 2 — | 6 40 |
| In Düsseldorf . | 8 10 | 3 — | 7 40 |

Zu Thal:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Von Düsseldorf . | 12— | 3 — | 8 — |
| " Langst . | 1230 | 3 30 | 8 30 |
| In Kaiserswerth . | 1235 | 3 35 | 8 35 |

**An Sonn- und Feiertagen.**

Zu Berg:

| | Mrg U. M | Nch. U. M | Ab. U. M | Ab. U. M |
|---|---|---|---|---|
| Von Uerdingen | 7 40 | 1240 | 5 40 | 9 30 |
| " Kaiserswerth | 8 30 | 1 30 | 6 30 | 1030 |
| " Langst . | 8 40 | 1 40 | 6 40 | |
| In Düsseldorf | 9 40 | 2 40 | 7 40 | |

Zu Thal:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| V. Düsseldorf | — | 10— | 3 — | 8 — |
| " Langst . | — | 1040 | 3 40 | 8 40 |
| " Kaiserswerth | 6 45 | 1045 | 3 45 | 8 45 |
| In Uerdingen | 7 15 | 1130 | 4 30 | 9 30 |

In Rheinheim, Münchenwerth u. Stockum sind Landungsbrücken.
Ostersonntag wird nicht gefahren.
**Ferd. Segermann.**

**Neuß-Düsseldorfer Dampfschiff.**

| Von Neuß: | V. Düsseldorf: |
|---|---|
| 6 U. 30 Morg. | 7 U. 15 Morg. |
| außer Sonntags | außer Sonntags |
| 8 U. 5 Morg. | 9 U. 30 Morg. |
| 10 " 45 " | 11 " 30 " |
| 12 " 50 N. | 1 " 30 N. |
| 2 " 20 " | 3 " 10 " |
| 4 " 20 " | 5 " 10 " |
| 6 " 20 " | 7 " 10 " |

Bei Heerdt, Hochofen u. bei Lambertz sind Landungsbrücken.
703 **A. Dekker.**